

WÖRGL

43

Seniorenweihnachtsfeier

20

Fachkräftemesse

06

Jahresrückblick

INHALT



ÖSTERR.POST AG
RM 25A044860 K
6300 WÖRGL

IM DIENSTE
DES MENSCHEN

Seit einem Jahrhundert ist die Bestattung Linser
ein verlässlicher Begleiter in schweren Zeiten

S. 16

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADT WÖRGL

Foto: Christoph Ascher

Offen für Neues in Wörgl.

Wir investieren im Herzen der Stadt und machen die Filiale Wörgl in der Speckbacher-Straße zu einem Ort der Begegnung: Für mehr Kundennähe, mehr Raum für Beratung und mehr Lebensqualität.



Durch die Bank stark.

POST VOM BÜRGERMEISTER

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich blicke mit Zuversicht ins neue Jahr, weil wir vieles auf den Weg gebracht haben und nun konsequent weiter umsetzen. Zum Jahresauftakt möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick geben, welche Projekte wir aktuell vorantreiben und was für 2026 geplant ist. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam viel in unserer Stadt bewegen können.

Wie Sie der Presse entnehmen könnten, gibt es auch bei unserem Wörgler Regionalbad wichtige Schritte nach vorne. Der Wörgler Bäderbeirat arbeitet seit über neun Monaten sehr intensiv an den Grundlagen. Das Ziel ist klar. Wir werden ein Bad realisieren, das vor allem für die Schüler aber auch für Senioren, Familien und Vereine langfristig einen echten Mehrwert bringt. Eine Kostenschätzung liegt vor und bewegt sich im vorgesehenen finanziellen Rahmen. Sobald alle notwendigen Unterlagen vollständig sind, werden wir das Förderansuchen beim Land Tirol rasch einreichen. Gerade bei einem Projekt dieser Größenordnung braucht es weniger Zurufe von außen und mehr Verantwortung in der Sache. Daher möchte ich unterstreichen: Nur wer mitarbeitet, kann mitgestalten.

Besonders freut mich, dass unsere Begegnungszone in der Bahnhofstraße heuer mit dem AQUILA des Kuratoriums für Verkehrssicherheit ausgezeichnet wurde. Diese Anerkennung bestätigt, dass wir mit der Neugestaltung im Zentrum wichtige Schritte gesetzt haben, vor allem für mehr Sicherheit und einen zeitgemäßen öffentlichen Raum. Ebenso entscheidend für eine gut funktionierende Stadt sind verlässliche Finanzen. Mit dem beschlossenen Budget 2026 schaffen wir die Grundlage, um zentrale Aufgaben konsequent weiterzuführen, von der Daseinsvorsorge über laufende Instandhaltung bis hin zu gezielten Investitionen. Wir investieren dabei bewusst, zum Beispiel in die Sanierung der Europa Mittelschule. Diese Erneuerungen bilden gleichzeitig den Auftakt für die Entwicklung eines Schulcampus. Mir ist wichtig, dass wir mit öffentlichen Mitteln sorgfältig umgehen, klare Prioritäten setzen und handlungsfähig bleiben. Gerade in den Bildungsagenden ist Weiterentwicklung wichtig. Umso mehr freut mich, dass die Mittelschule 2 als Europa Mittelschule Wörgl in ein neues Kapitel startet. Mit dem klaren Schwerpunkt auf Sprachen und internationalen Projekten, mit praxisnaher Berufsorientierung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Rutsch und vor allem viel Gesundheit, Zuversicht und Zusammenhalt für das neue Jahr.

Euer Bürgermeister



Michael Riedhart
Bürgermeister von Wörgl



VITAL  **Loft**
THERAPIE & GESUNDHEIT

DORF 98 | 6306 SÖLL
MOBIL: +43 (0) 670 40 800 96
WWW.VITALLOFT.AT

OSTEOPATHIE

für Erwachsene, Kinder und Babies.



**BARBARA
WALTER
BRONISZOWSKI**

REHAB
• THERAPIE IM ZENTRUM

SPRECH-TAGE



BÜRGERMEISTER MICHAEL RIEDHART

Mo 26.01. | ab 14:00 Uhr
Voranmeldung unter 050 6300 1111
oder m.hauser@stadt.woergl.at



STADTRÄTIN ELISABETH WERLBERGER

REFERENTIN FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT, BILDUNG
UND SENIOREN
Sprechstunden Soziales:
Di 13.01. | 16:30 – 17:30 Uhr

Sprechstunden Wohnen:

Mi 14.01. & Mi 28.01. | 8:00 – 12:00 Uhr
Voranmeldung unter 050 6300 1502 – 1505
oder soziales@stadt.woergl.at



JAHRESRÜCKBLICK



IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Stadtgemeinde Wörgl, Bgm. Michael Riedhart. Redaktionelle Leitung & Ansprechpartner: Die Redaktionssitzung, Tel. 050/63002010, redaktion@stadt.woergl.at. Medieninhaber: Stadtwerke Wörgl GmbH. Druck: Athesia-Tyrolia Druck GmbH. Bildquelle falls nicht angegeben: Stadtmarketing Wörgl. Auflage: 20.000 Stk. Erscheint 12x jährlich in Wörgl, Söll, Wildschönau, Angath, Angerberg, Kundl, Kirchbichl, Hopfgarten, Itter, Bad Häring, Mariastein, Brixlegg, Kramsach, Rattenberg, Breitenbach, Radfeld. Nächste Ausgabe: KW05, Redaktionsschluss: 05.01.2026, Anzeigenschluss: 19.01.2026
Beiträge an: redaktion@stadt.woergl.at
Inseratenverkauf: Stadtwerke Wörgl GmbH, info@stadtmarketing.woergl.at

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
CertifiedPower.com/S3028-2306-103



PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, Recycling und kontrollierten Quellen
www.pefc.org

Stadtgemeinde Stadt Wörgl
Bahnhofstraße 15 | A-6300 Wörgl
T +43(0)50 6300 1000
stadtamtsdirektion@stadt.woergl.at
www.woergl.at



JAHRESRÜCKBLICK

PROJEKTE UND FORTSCHRITTE



In vielen Bereichen unserer Stadt wurde geplant, gebaut und verbessert.

Die umgesetzten Projekte leisten einen direkten Beitrag zur Lebensqualität und stärken das Miteinander in unserer Stadt.

Hundewiese:

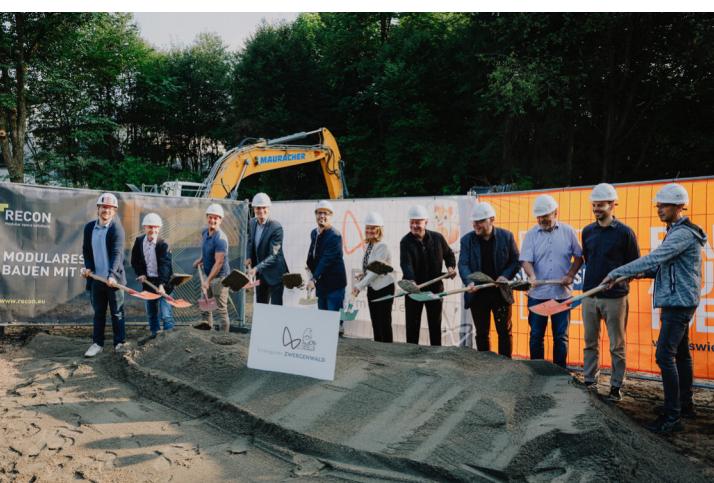
Ein oft geäußerter Wunsch wurde erfüllt: Entlang der Rupert-Hagleitner-Straße wurde eine neue Hundewiese angelegt. Der großzügige, eingezäunte Bereich bietet ausreichend Platz für die Vierbeiner zum Laufen, Spielen und Trainieren und sorgt gleichzeitig für eine bessere Aufteilung des öffentlichen Raumes.

Neuer Kreisverkehr & Brückenerneuerung:

Im Bereich der ehemaligen Problemkreuzung bei der Fahrschule Sappl wurde ein neuer Kreisverkehr errichtet. Gemeinsam mit der Erneuerung der Brücke über den Wörgler Bach wurde so ein Verkehrsprojekt realisiert, das für mehr Übersicht, Sicherheit und einen deutlich ruhigeren Verkehrsfluss sorgt – vor allem für alle, die hier täglich unterwegs sind.

Kinder & Familien:

Mit dem Spatenstich für den neuen Kindergarten Zwerzenwald fiel der Startschuss für ein echtes Herzensprojekt. Die zweigruppige Einrichtung entsteht in nachhaltiger Holzmodulbauweise und wird Anfang 2026 eröffnet. Parallel wurden zahlreiche bestehende Einrichtungen modernisiert, etwa mit neuen Spielgeräten, verbesserten Räumen oder dem beliebten neuen Wasserspiel im Kindergarten Grömerweg.



Diese Investitionen in die Familienfreundlichkeit wurden auch sichtbar gewürdigt: Wörgl erhielt 2025 erneut das staatliche Gütesiegel „Familienfreundliche Gemeinde“ sowie das UNICEF-Zertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“. Eine schöne Bestätigung – und gleichzeitig ein Auftrag, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

**Rendlbrücke:**

Die neue Rendlbrücke wurde planmäßig fertiggestellt und wieder für den Verkehr freigegeben. Damit wurde eine wichtige Verbindung modernisiert, die für viele Menschen eine spürbare Erleichterung im Alltag darstellt.

Dallnkapelle:

Mit viel Feingefühl wurde die Dallnkapelle neu errichtet. Die kleine Kapelle in der Wildschönauer Straße ist dem Wörgler Krippenvater Johann Seisl gewidmet und tagsüber für alle offen. Sie lädt zum Innehalten ein, als Ort der Stille, der Erinnerung und der Begegnung.

Auch 2026 wird kräftig investiert:

Mit der Verabschiedung des Stadtbudgets 2026 hat der Gemeinderat früh die Weichen für weitere und spürbare Verbesserungen gestellt. Im kommenden Jahr fließen rund 6,5 Millionen Euro in wichtige Bereiche der städtischen Infrastruktur. Von der Kinderbetreuung bis zum Straßenbau. So ist unter anderem die Sanierung der Europamittelschule geplant, ebenso neue Ausstattung für die Volksschulen und Mittelschulen, Verbesserungen an Spielplätzen sowie Investitionen in Begegnungszonen und Gehwege. Darüber hinaus wird das Radwegenetz ausgebaut, unter anderem durch die Einführung von Fahrradstraßen mit Vorrang für Radfahrer:innen, was die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden weiter erhöht.

WÖRGLER BADL

PLANUNGSFORTSCHRITT

Beim Wörgler Badl geht es voran. Der aktuelle Planungsfortschritt schafft nun die Grundlage für die nächsten konkreten Maßnahmen in Richtung Umsetzung.

v.l.: Bgm. Michael Riedhart, Christopher Lentsch,
Andreas Schmidt und Dipl.-Ing. Juri Nindl



Für die Förderung aus dem Bädertopf des Landes Tirol ist ein verbindliches, maximal zwei Wochen altes Kostenangebot erforderlich. Dieses kann erst dann eingeholt werden, wenn alle grundlegenden Fragen zur Flächenwidmung, Verkehrsanbindung und zum Lärmschutz geklärt sind. Diese Abstimmungen mit den zuständigen Fachabteilungen des Landes finden laufend in der Projektentwicklung statt. Damit liegt erstmals die notwendige Basis vor, um Angebote einzuholen und in weiterer Folge das Förderansuchen bei der Abteilung Wirtschaftsförderung des Landes Tirol einzubringen.

Der Wörgler Bäderbeirat arbeitet seit rund neun Monaten an der Projektvorbereitung. In dieser Zeit wurde ein vollständiger Ausstattungsplan für den Frei- und Hallenbereich



erarbeitet. Der Außenbereich sieht unter anderem ein Sportbecken, ein Nichtschwimmerbecken, ein Sprungbecken, ein Kinderbecken sowie weitläufige Liegeflächen mit Spiel- und Sportbereichen vor. Dazu kommen eine Kiosk-Terrasse sowie weitere Infrastrukturelemente für den Sommerbetrieb. Im Hallenbad sind ein 25-Meter-Sportbecken, ein Lernbecken, eine moderne Saunalandschaft, ein Kiosk sowie ganzjährig nutzbare Aufenthalts- und Erholungsberiche vorgesehen.

Mit den nun vorliegenden Parametern der raumordnungs- und lärmenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen kann die Planungsphase abgeschlossen werden. Eine aktuelle Kostenabschätzung veranschlagt das Projekt mit rund 27,2 Millionen Euro. Ziel der Anlage ist es, eine ganzjährige Schwimmmöglichkeit für Schulen zu schaffen und den öffentlichen Bildungsauftrag sicherzustellen. „Das Ziel ist ganz klar – jedes Kind muss die Möglichkeit haben, das Schwimmen zu erlernen“, betont Bürgermeister Michael Riedhart.

Für das Regionalbad wurde im Gespräch zwischen der Stadt

Wörgl und dem Land Tirol eine Förderquote von 55 Prozent der Gesamtkosten vereinbart. Parallel dazu laufen Gespräche über eine regionale Finanzierung. Mit 20 umliegenden Gemeinden fanden bereits konstruktive Verhandlungen statt. Gemeinsam mit dem Land Tirol wird derzeit ein Abgangsdeckungsmodell erarbeitet, das den jeweiligen Gemeinderäten zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Das neue Regionalbad soll auf eine gleichzeitige Kapazität von 600 bis 800 Personen ausgelegt werden. Durch Wechselseitigkeit im Tagesbetrieb wären etwa 1.600 bis 2.000 Besucherinnen und Besucher möglich. Geplant ist ein breites Angebot für Familien, Kinder, Jugendliche, Schulen, Vereine, Seniorinnen und Senioren sowie touristische Nutzungen. Der Mix aus Sportbecken, Lern- und Trainingsbereichen, Erlebnis- und Planschzonen, Sauna- und Ruhezonen soll die unterschiedlichen Nutzungsgruppen berücksichtigen.

Sobald die finalen Unterlagen vorliegen, wird das Förderansuchen eingereicht.



EUROPA MITTELSCHULE

ERÖFFNUNG



Die Mittelschule 2 Wörgl startet mit dem Schuljahr 2025/26 in ein neues Kapitel – als Europa Mittelschule Wörgl.

Beim Festakt am 4. Dezember 2025 im Schulhof feierten Schüler:innen, Lehrer:innen und Stadtvertreter gemeinsam den neuen Namen und das innovative Bildungskonzept. Auch Bürgermeister Michael Riedhart zeigte sich begeistert: „Bildung ist der Schlüssel für unsere Kinder – und die Stadtgemeinde steht voll hinter diesem Engagement.“



Direktorin Claudia Erharder erklärte, dass das Konzept „lebendig, inspirierend und einzigartig“ sein soll. Herzstück ist das STEAM-Lab, in dem Schüler:innen experimentieren, programmieren, 3D drucken, Roboter steuern und kreativ arbeiten können. Ergänzt wird das Angebot durch den Schwerpunkt Sprachen und Erasmus+: Englisch und Italienisch, Schüleraustausche in Europa und Wettbewerbe wie „The Big Challenge“ fördern die internationale Kompetenz der Jugendlichen. Berufspraktische Tage, Betriebsbesuche und Infoveranstaltungen runden das Programm ab und bereiten die Jugendlichen gezielt auf ihre Zukunft vor.



Beim Festakt enthüllte Bürgermeister Riedhart den neuen Schulnamen über dem Eingang und kündigte umfassende Sanierungsmaßnahmen 2026 an: neue Fenster und Jalousien, moderne Beleuchtung, WC-Anlagen, Türen sowie die Erneuerung der Fachräume für Biologie und Physik. Dafür sind rund 1,55 Millionen Euro im Budget vorgesehen, unterstützt durch Landesförderungen.

Bildungslandesrätin Cornelia Hagele hob die Bedeutung Europas als Friedensprojekt hervor und begrüßte das STE-AM-Lab sowie den Sprachenschwerpunkt als wichtige Vorbereitung auf die Herausforderungen der Digitalisierung. Vertreterinnen der Bildungsdirektion Tirol lobten die weltoffene Haltung der Schule, in der Sprachen, Kulturen und Werte aktiv gelebt werden.

Welche Werte die Schulgemeinschaft prägen, zeigten die Schüler:innen selbst: Respekt, Verantwortung, Vielfalt, Toleranz, Frieden und Gemeinschaft wurden auf Sterne geschrieben und symbolisch in den Himmel geschickt. Pfarr-



provost Christian Hauser segnete die Schule als Ort der Orientierung, des Lernens und des gemeinsamen Lebens. Die Europa Mittelschule Wörgl verbindet damit lokale Identität, modernes Lernen und europäische Perspektiven – ein Ort, an dem Schüler:innen, Lehrer:innen und die Stadtgemeinde gemeinsam Zukunft gestalten.

NEUER BAGGER FÜR DEN BAUHOF

Das Bauhof-Team der Stadt hat Ende November offiziell ein neues Arbeitsfahrzeug in Betrieb genommen: einen JCB 4CX Baggerlader mit einem 110 PS starken EURO-6-Dieselmotor.

Das Gerät wurde vor dem Stadtamt feierlich von Bürgermeister Michael Riedhart übergeben und steht den Mitarbeiter:innen ab Oktober 2025 im täglichen Einsatz zur Verfügung. Nach 18 verlässlichen Dienstjahren tritt der bisherige Radlader in den wohlverdienten Ruhestand. Mit der Neuanschaffung setzt die Stadt auf moderne und wirtschaftlich effiziente Technik.

Der JCB 4CX vereint die Funktionen eines Baggers und Radladers in einem Fahrzeug und ersetzt damit häufig mehrere Maschinen. Dank seiner Kombination aus Frontschaufel und Heckbagger ist er vielseitig nutzbar, unter anderem für Erd- und Grabungsarbeiten, Straßensanierungen sowie den Winterdienst. Zusätzlich bietet das Gerät eine hohe Mobilität, effiziente Geländefähigkeit und eignet sich auch für Einsätze im Katastrophenschutz.



v.l.: Bauhofleiter Peter Ladstätter und Bgm. Michael Riedhart bei der Übergabe

BESTATTUNGSKULTUR

IM WANDEL

Wandel der Bestattungskultur – warum immer mehr Erdgräber aufgelassen werden und welche neuen Wege Wörgl beschreitet:

Die Bestattungskultur befindet sich im Wandel. Auf vielen Friedhöfen ist seit Jahren eine klare Entwicklung zu beobachten: Klassische Erdgräber werden zunehmend aufgelassen. Was über Generationen hinweg ein selbstverständlicher Teil familiärer Erinnerung war, ist heute häufig mit praktischen und organisatorischen Herausforderungen verbunden.

Ein zentraler Grund dafür liegt in veränderten Lebensumständen. Mit zunehmendem Alter fällt es vielen Grabinhaber:innen schwer, die regelmäßige Pflege eines Erdgrabes zu leisten. Körperliche Einschränkungen oder gesundheitliche Probleme erschweren Tätigkeiten wie Gießen, Jäten oder Bepflanzen erheblich.



Hinzu kommt, dass Familien heute oft räumlich getrennt leben. Berufliche Mobilität, neue Wohnorte und veränderte Lebensmodelle führen dazu, dass Angehörige die Grabpflege nicht mehr wie früher übernehmen können.

Parallel dazu steigt die Zahl der Urnenbestattungen stetig an. Sie gelten als pflegeleichter, platzsparend und zeitgemäß. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden und zugleich einen würdevollen Ort des Gedenkens zu bewahren, bietet die Stadtgemeinde Wörgl mit Urnsäulen eine moderne Lösung an. Diese ermöglichen die weitere Nutzung bestehender Grabstellen bei deutlich reduziertem Pflegeaufwand und stehen auch Personen ohne bisherige Grabstelle offen. Die Säulen fügen sich harmonisch in das Friedhofsgebilde ein.

Mit diesem Angebot schafft die Stadtgemeinde Wörgl eine zukunftsorientierte Antwort auf gesellschaftliche Veränderungen und stellt sicher, dass Erinnerung und Gedenken auch künftig ihren festen Platz behalten. Für Auskünfte steht die Friedhofsverwaltung der Stadtgemeinde Wörgl bereit.



WÖRGLE WEIHNACHT

Auch in diesem Jahr durfte sich die Wörgler Bevölkerung über eine besonders stimmungsvolle Adventzeit freuen.

Die Wörgler Weihnacht verwandelte an den vier Adventwochenenden den Park des Seniorenheims in ein kleines, aber feines Adventareal voller Musik, Begegnung und besinnlicher Atmosphäre.

Den feierlichen Auftakt machte am 28. November die Illuminierung des Christbaums, bei der Bürgermeister Michael Riedhart gemeinsam mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern das Startsignal für die Veranstaltungsreihe setzte. Mit dem Einschalten der Lichter wurde die Adventzeit in Wörgl symbolisch eröffnet.

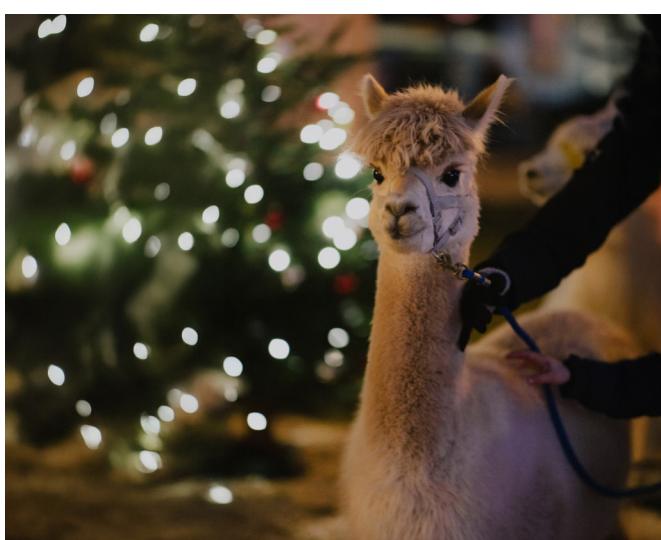
An den Freitagen und Samstagen bot die Wörgler Weihnacht ein abwechslungsreiches Programm. Regionale Musiker:innen sorgten mit traditionellen Liedern und modernen Interpretationen für eine musikalische Umrahmung, die den Park in eine warme und festliche Stimmung tauchte. Kulinarische Schmankerl, handgemachte Geschenkideen und liebevoll gestaltete Stände ergänzten das Angebot.

Besonders beliebt war das Programm für Familien. Das tägliche Kinderprogramm des Vereins komm!unity brachte an vielen Tagen strahlende Gesichter, während tierische Besucher für besondere Momente sorgten. Alpakas machten drei Mal Station im Park und zogen sowohl Kinder als auch Erwachsene in ihren Bann. Ein weiterer Höhepunkt war der Perchtentreff samt Nikolaus-Einzug am 6. Dezember. Für unvergessliche Erinnerungsfotos stand zudem an mehreren Tagen eine festlich geschmückte Kutsche bereit.

Fotos: Julian Höck



Mit der Wörgler Weihnacht setzte das Stadtmarketing auch heuer auf ein bewusst regionales und einladendes Format, das Ruhe, Begegnung und authentische Adventsstimmung in den Mittelpunkt stellte. Vielen Dank an alle, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.



AQUILA 2025

BEGEGNUNGSZONE WIRD AUSGEZEICHNET



Fotos: KFV/APA Fotoservice/Schedl

Die Begegnungszone Wörgl wurde als Vorzeigeprojekt für Verkehrssicherheit und Lebensqualität ausgezeichnet.

Wie man Verkehrssicherheit nachhaltig verbessern und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöhen kann, zeigen die diesjährigen Preisträger:innen in der Kategorie Städte und Gemeinden besonders eindrucksvoll, freut sich das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) bei der Verleihung des AQUILA 2025.

Unter den ausgezeichneten Projekten befindet sich heuer auch die Stadtgemeinde Wörgl, die mit der Neugestaltung der Bahnhofsstraße als Begegnungszone neue Maßstäbe für moderne, sichere und lebenswerte Stadtgestaltung setzt.

Die neue Begegnungszone in Wörgl schafft klare Regeln zugunsten der schwächeren Verkehrsteilnehmenden – insbesondere für Fußgängerinnen und Radfahrerinnen – und sorgt gleichzeitig für eine spürbare Verkehrsberuhigung im zentralen Stadtbereich. Durch das Zusammenspiel von klimafitter Gestaltung, barrierefreien Übergängen und einer attraktiven Freiraumgestaltung wurde ein innerstädtischer Raum geschaffen, der gleichermaßen sicher, lebendig und einladend ist.

„Wörgl zeigt beispielhaft, wie Stadtplanung, Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität Hand in Hand gehen können“, so das KFV in seiner Begründung.

Weitere prämierte Projekte stammen aus Niederösterreich, der Steiermark und Wien. Ausgezeichnet wurden unter anderem Initiativen zur Verbesserung der Kindersicherheit im Straßenverkehr, neue Ansätze der Mobilitätserziehung sowie kommunale Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit – darunter etwa kindgerechte Schulwegprojekte, verkehrsberuhigte Straßenräume oder Sensibilisierungsprogramme für Jugendliche.

Auch mehrere Nachwuchsinitiativen wurden gewürdigt, darunter ein innovatives Schulradprojekt in Bad Vöslau.

Der Sonderpreis für Zivilcourage ging an Herbert Terler und David Niegelhell, die durch ihr rasches Eingreifen einem jungen Mann das Leben retteten.

Weitere Informationen zu den AQUILA 2025-Preisträger:innen finden Sie unter



WOHNUNGS-VERGABE

ABLAUF

Wie funktioniert die Wohnungsvergabe in Wörgl?

Wer in unserer Stadt auf der Suche nach einer geförderten Wohnung ist, durchläuft einen klar geregelten Prozess. Von der Antragstellung über die Prüfung bis hin zur Wohnungszuteilung gibt es mehrere Schritte, die Transparenz und Fairness gewährleisten sollen. Damit Sie genau wissen, was Sie erwarten und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, haben wir den Ablauf übersichtlich zusammengefasst.

1. Antragsstellung

- Antragsberechtigte sind volljährige Bürger:innen die seit
 - mindestens 3 Jahre einen Hauptwohnsitz in Wörgl haben
 - mindestens seit 5 Jahren bei Wörgler Betrieben beschäftigt sind
 - während der letzten 10 Jahre insgesamt fünf Jahre ununterbrochen den Hauptwohnsitz in Wörgl hatten.
- Wohnungsantrag stellen und einreichen, wenn alle Richtlinien erfüllt sind, inkl. notwendiger Unterlagen (Einkommensnachweis, Ausweis etc.)
- Wohnungsantrag läuft ein Jahr – bitte rechtzeitig vorher verlängern (kein Aufschub möglich) ansonsten Verlust aller Punkte
- Optional: Sprechstunde Wohnen (nur mit aktivem Antrag)

2. Prüfung & Vergabe

- Überprüfung der Anspruchsberechtigung/Wohnberechtigung/Vergabekriterien
- Vorschläge und Empfehlungen durch Wohnungsausschuss
- Vergabeentscheidung durch Stadtrat

3. Benachrichtigung

- Information und Schreiben durch Wohnungsreferat (Stadtamt Wörgl)
- Ihre Zustimmung oder Ablehnung mitteilen



4. Kontaktaufnahme & Besichtigung

- Kontaktaufnahme durch und mit gemeinnütziger Wohnbaugesellschaft
- Terminvereinbarung für Besichtigung mit Wohnbaugesellschaft
- Eventuell Kontaktaufnahme mit Vermieter:in wegen Ablöse

5. Abwicklung

- Einzugstermin, Renovierung etc. direkt mit Wohnbaugesellschaft klären
- Abklärung mit Vermieter:in wegen eventueller Ablöse der Einrichtung

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Vergabe von Wohnungen!

WALTER LINSER

IM DIENSTE DES MENSCHEN



Das Team der Bestattung Linser in Wörgl feiert 100-jähriges Firmenjubiläum. Gestorben wird heute wie gestern – aber das Rundherum hat sich geändert.

Wenn ein lieber Angehöriger verstirbt, führt uns der Weg zum Bestatter. Es ist oft kein leichter Gang. „Umso schöner ist es für uns zu erleben, dass viele nach der Aufnahme des Trauerfalls bei uns etwas entspannter und vielleicht auch ein wenig versöhnt nach Hause gehen“, so Walter Linser. „Wir können Menschen in schwierigen Situationen ihres Lebens beistehen und ihnen vieles abnehmen. Das fühlt sich auch für uns selbst gut an, es kommt viel an Wertschätzung und Dankbarkeit zurück. Ich habe diese Arbeit deshalb immer gerne gemacht“, so beschreibt es Walters Frau Isabella. Die Arbeit als Bestatter bringt also viel Sinnhaftigkeit und auch Zufriedenheit. Doch sie ist auch mit einer großen Herausforderung verbunden: Das Team muss an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden am Tag abrufbar und einsatzbereit sein. Diese Anforderung muss man als Unternehmen erst einmal organisatorisch bewältigen. Bei Linser tut man das seit hundert Jahren, die Familie hat schon immer ihr Leben danach ausgerichtet.

Tischler und Bestatter

1925 gründete der Großvater von Walter Linser eine Tischlerei und betrieb sein Unternehmen zuerst in der Salzburger- und später in der Wildschönauer Straße. Noch im Gründungsjahr wurde die Bestattungskonzession erteilt. Viele Tischler arbeiteten damals auch als Sargmacher, das war nicht ungewöhnlich. Sonst war bei Bestattungen nicht viel zu tun: Verstorbene wurden daheim von der Familie gewaschen, aufgebahrt und eingesargt. Den Transport des Sarges zum Gottesdienst in die Kirche, die Einladung zur Trauerfeier, die Bestattung selbst und alles andere übernahmen Messner:in, Totengräber und Gemeinde, man half zusammen. Einen Bestatter brauchte es am Land deshalb lange nicht. Nur in der Stadt gab es konzessionierte Betriebe – wie Linser in Wörgl.

Walters Opa erledigte Überführungen und schaffte dafür ein Bestattungsauto an, einen „Wanderer“, ein klassisches Vorkriegsauto. Er starb in den 50ern im Alter von nicht einmal 60 Jahren. Sein Sohn Walter half mit, als man in den Kriegsjahren in Wörgl die Bombenopfer barg, er übernahm schon in frühen Jahren Tischlerei und Bestattung. Er spezialisierte sich auf die Sargproduktion, verkaufte Särge an die umliegenden Bestatter und kam damit bis ins Pinzgau und nach Vorarlberg. Seine Frau und seine Buben Walter, also „Walter III“, und Christian begleiteten ihn. „Das waren für uns Kinder spannende Reisen zu netten Leuten. Die Beziehungen waren sehr freundschaftlich, und bei manchen gab es eine gute Jause“, erinnert sich der heutige Firmenchef lächelnd. Daneben entwickelte sich die Bestattung, und die Mitarbeiter arbeiteten in beiden Bereichen: Sie tischerten Särge, holten Verstorbene ab und überführten sie zur Kirche. Alternative Bestattungsorte, Feuerbestattung und Krematorium waren kaum ein Thema.

Foto: Christoph Ascher

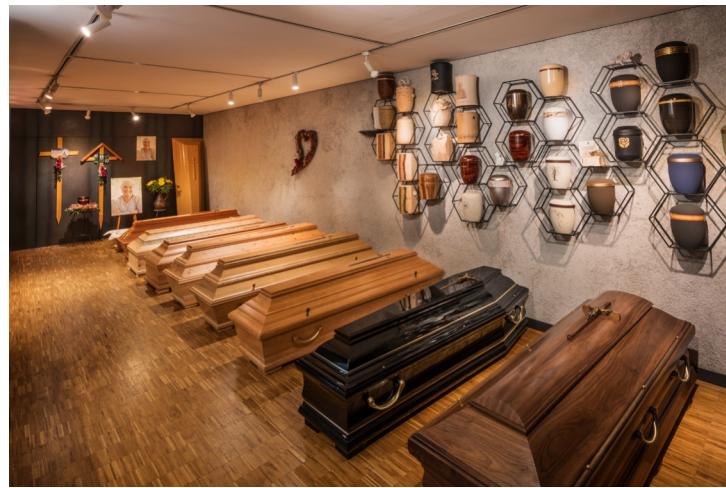


Foto: Linser



Foto: Christoph Ascher



Foto: Christoph Ascher





Rund um die Uhr

Als Särge industriell und in großen Chargen hergestellt wurden, rentierte sich das Handwerk bei Linser kaum mehr und wurde schließlich eingestellt. Zuvor aber hatte bereits „Walter III“ den Betrieb von seinem Vater übernommen. Auch er hatte schon in jungen Jahren mitgearbeitet, maturiert und sich danach entschieden, eine Tischlerlehre sowie später die Meisterprüfung zu absolvieren. Als immer weniger Särge gefertigt wurden, kümmerte er sich – unterstützt von seinem Vater und Mama Erika – immer mehr auch um die Bestattungen. „Ich bin nach und nach in das Gewerbe hineingerutscht“, erzählt er. Die Familie konzentrierte sich schließlich ganz auf die Dienstleistungen des Bestatters, die mit den Jahren an Bedeutung gewannen. 1994 übernahm Walter die Geschäftsführung, seine Frau Isabella unterstützte ihn dabei.

Jahrelang organisierten die Eheleute den Innendienst allein. Gemeinsam in den Urlaub zu fahren, war nicht möglich – einer der beiden musste ja erreichbar sein. „Eine große Errungenschaft war damals bei meinen Eltern noch die Verlängerungsschnur fürs Telefon in den Garten. Es bedeutete, dass man am Sonntag wenigstens ins Freie

gehen konnte, wenn man Dienst hatte“, erinnert sich Walter Linser. Pager und schließlich das Mobiltelefon brachten Erleichterungen. Erreichbar zu sein, ist aber auch heute noch oberstes Gebot. „Wenn die Polizei dran ist, müssen die Beamtinnen und Beamten sofort wissen, ob man verfügbar ist.“ Das Handy ist deshalb immer in Griffweite.

Bestens geschult und sensibilisiert

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Linser – ein Bestattungs-Meisterbetrieb – sind ausgebildet und sensibilisiert auf den Umgang mit Menschen, die Angehörige verloren haben und schwierige Tage durchleben. Man greift auf psychologische Erkenntnisse zurück und bildet sich laufend fort. Respekt, auch im Umgang mit den Verstorbenen, ist oberstes Gebot. Nach schwierigen Einsätzen redet man im Team über das Erlebte, das hilft. Der Arbeitsablauf in der Bestattung sei heute interessant und vielschichtig, so Walter Linser. Es gebe technische Herausforderungen zu meistern, Drucksorten zu erstellen und gelte, mit Medien, Ärzten, Behörden, der Polizei, der Gerichtsmedizin und Standesämtern zusammenzuarbeiten. „Das macht den Job sehr kurzweilig.“

Blick in die Zukunft

Als vor 23 Jahren Tochter Viktoria zur Welt kam, erweiterten Walter und Isabella das Team. Dank der Unterstützung durch die Mitarbeiter:innen konnten sie der Familie nun ein wenig mehr Zeit widmen und gemeinsam so manches Wochenende im Moderstock im Langen Grund in der Kelchsau verbringen – natürlich auf Abruf.

Heute umfasst das Team insgesamt zwölf Köpfe. „Gerade weil die Dienstleistungen eines Bestatters heute so vielschichtig geworden sind, kommt es auf jede und jeden an. In unserem sensiblen Bereich muss das Gefüge passen, muss die Stimmung untereinander passen. Wir sind sehr froh, dass wir ein so engagiertes Team haben, auf das wir uns verlassen können, und das unsere Einstellung und Werte teilt“, sagt Walter Linser.

Die Weichen für die Zukunft des Unternehmens sind längst gestellt. Vielleicht wird Viktoria eines Tages den Betrieb als Geschäftsführerin übernehmen, und auch weitere Optionen stehen zur Wahl. Sicher ist, dass das Unternehmen Zukunft hat. Der gesellschaftliche Umgang mit dem Tod hat sich verändert, die Themen Tod und Sterben haben den Weg in die Öffentlichkeit gefunden. Die Bestattungsrituale haben sich geändert, sie sind offener und vielfältiger geworden. Manchmal verzichten Angehörige aber auch ganz darauf. „Manche wollen mit der Kirche nichts mehr zu tun haben. Sie schütten aber das Kind mit dem Bade aus und verzichten gleich ganz auf die Rituale des Abschiednehmens. Doch es braucht sie, sie sind Teil der Trauerarbeit“, meint Walter Linser kritisch. „Man trauert auf der ganzen Welt auch nicht alleine, sondern mit Menschen, die den Schmerz mittragen. Die Rituale sind aus einem menschlichen Bedürfnis heraus entstanden, die Psychologie bestätigt das.“

Was werden die nächsten Jahrzehnte bringen? Auch in Zukunft wird wohl noch gestorben werden, und es wird weiterhin Bestatter:innen brauchen. Aber wie ihre Aufgaben in hundert Jahren aussehen, wird sich erst zeigen.

Textnachweis: Doris Martinz

Foto: Linser



Foto: Christoph Ascher



Foto: Christoph Ascher



FACHKRÄFTEMESSE

IM CITYCENTER



v.l.: Bgm. Michael Riedhart, Wirtschaftsreferent Andreas Deutsch,
Wirtschaftsbund-Ortsobmann Clemens Mayr und Vbgm. Kayahan Kaya

Am 13.11. fand im CityCenter Wörgl wieder die Fachkräftemesse statt.

Viele Klassen aus Wörgl und den Nachbargemeinden nutzten den Vormittag, um sich ein Bild von den beruflichen Möglichkeiten in der Region zu machen. Insgesamt rund 600 Schüler:innen informierten sich an den Ständen und kamen mit Vertreter:innen der Betriebe ins Gespräch.

29 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen präsentierten ihre Lehrberufe und Einstiegsstellen, erklärten typische Aufgaben und erzählten aus dem Arbeitsalltag. Besonders gefragt waren konkrete Infos zu Bewerbungsverfahren, Schnuppertagen und Lehrlingsentschädigung. Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, gleich vor Ort Kontakte zu knüpfen und ihre Unterlagen zu besprechen. Wirtschaftsreferent GR Andreas Deutsch betonte bei seinem Rundgang durch die Messe, wie wichtig eine gute Verbindung zwischen Schulen und Wirtschaft ist. Die Fachkräftemesse hilft den jungen Menschen bei der Orientierung und zeigt gleichzeitig, dass es in und rund um Wörgl attraktive Ausbildungsmöglichkeiten gibt. Zahlreiche Lehrpersonen bestätigten, dass der direkte Austausch mit den Betrieben die Berufsorientierung im Unterricht sinnvoll ergänzt.

Auch aus Sicht der Unternehmen ist die Messe ein Gewinn. Sie lernen potentielle zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig kennen und können aufzeigen, welche Fähigkeiten in den verschiedenen Berufen gefragt sind. Viele Betriebe vereinbarten bereits vor Ort Schnuppertage und weitere Gespräche.

Am Ende gilt ein großer Dank allen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Besonders hervorgehoben werden die Sponsoren Spontex Logistics, die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein, EGGER und Österreichische Post AG. Durch ihre Unterstützung konnte die Fachkräftemesse im CityCenter Wörgl in dieser Form stattfinden und jungen Menschen wertvolle Einblicke in ihre berufliche Zukunft bieten.

Raiffeisen Bezirksbank
Kufstein



SPONTEX
LOGISTICS GMBH

E EGGER

BETTERMOVE GMBH

LOGISTICS IN MOTION

Geschäftsführer Andreas Bichler lud Partner, Freunde, Wegbegleiter und Familie ein, um gemeinsam mit seinem Team eine neue Ära einzuläutnen.

Unter den zahlreichen Gästen fanden sich auch Wörgls Bürgermeister Michael Riedhart mit seinem Amtskollegen Wirtschaftsreferent Andreas Deutsch und viele seiner Freunde und Wegbegleiter, darunter Fritz Unterberger (BMW Unterberger), Rechtsanwalt Matthias Atzl und Steuerberater Johann Mauracher.

Bewegende Momente und kulinarische Highlights

Der emotionale Höhepunkt des Abends war unumstritten die Rede des Hausherrn, in der er seinen Dank an jene richtete, die ihn auf seinem Weg begleitet haben: „Heute geht es vor allem um die Menschen, die diese Reise möglich machen, denn allein geht es nicht. Vor allem gilt mein Dank meiner Familie und meinem Team.“ Auch von Seiten der Gäste kamen lobende Worte, so Wörgls Bürgermeister Michael Riedhart: „Selbständigkeit ist ein mutiger Schritt in Zeiten wie diesen. Die Eröffnung von BetterMove ist ein neuer Meilenstein für Wörgls Logistikbranche.“ Nach den Begrüßungsworten verwöhnte Gruber's Catering die Gäste mit feinem Fingerfood, während Show-Barkeeper Andy Mayrhofer mit kreativen Cocktails für gute Stimmung sorgte. Bei coolen Sound von DJ Bäriger Bursch wurde bis spät in die Nacht gefeiert, genetworkt und über Branchentrends diskutiert.



Fotos: Marco-Pircher-Photography



Über BetterMove und Gründer Andreas Bichler

Schon seit seiner Kindheit gilt Andreas Bichlers Leidenschaft der Welt der LKWs und Transportlogistik. Der aus Kiefersfelden stammende 34-jährige Jungunternehmer begann seine Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung 2008 in Rosenheim. Es folgten Stationen bei zwei internationalen Speditionsunternehmen, wo er Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernahm. Diese reichte vom Disponenten über Teamleitung und Dispositionsleitung bis hin zur Niederlassungsleitung, die er sechs Jahre verantwortete. Im August 2025 gründete er die BetterMove GmbH mit Sitz in Wörgl. Der Firmenname und auch der namensbegleitende Unternehmensslogan „Logistics in Motion“ steht für die Dynamik und Verlässlichkeit, mit der BetterMove die Logistikprozesse seiner Kund:innen bewegt. Schon jetzt beschäftigt das Unternehmen zehn Mitarbeiter:innen, die europaweit, mit Fokus auf West- und Zentraleuropa, tätig sind. BetterMove steht für effiziente und moderne Transportlösungen, höchste Sorgfalt in jeder Abwicklung und partnerschaftliche und persönliche Zusammenarbeit, getreu dem Credo: „Wir bewegen mehr als Güter.“

AKTION

„MUSIK VERBINDET – SCHNELLES INTERNET AUCH“



Fotos: Stadtwerke Wörgl

Mit der Aktion „Musik verbindet – schnelles Internet auch“ setzten die Stadtwerke Wörgl heuer ein klares Signal für regionale Verbundenheit.

Knapp 8.000 Euro konnten an Musikkapellen mehrerer Gemeinden übergeben werden – ein starkes Beispiel dafür, wie sich moderner Glasfaserausbau mit lokalem Engagement verbinden lässt.

Von Frühjahr bis Ende September 2025 hatten Kund:innen die Möglichkeit, mit einem neuen Glasfaservertrag nicht nur schnelles Internet zu erhalten, sondern zugleich die örtliche Musikkapelle zu unterstützen. Für jeden Abschluss gingen 25 Euro an die jeweilige Kapelle. Die große Beteiligung zeigt, wie wichtig sowohl digitale Infrastruktur als auch kulturelles Vereinsleben für die Region sind.

Die Aktion knüpft an das langjährige Engagement der Stadtwerke Wörgl an. Unter der Marke wörglWEB wird seit Jahren ein leistungsstarkes Glasfasernetz aufgebaut, das immer mehr Gemeinden mit High-Speed-Internet versorgt. Neben technologischer Qualität zählen persönlicher Service und regionale Nähe zum Selbstverständnis des Unternehmens. „Musikkapellen sind zentrale kulturelle Träger unserer Gemeinden – es freut uns sehr, sie unterstützen zu können“, betont Geschäftsführer Dr. Klaus Kandler.

Von der Aktion profitierten rund 16 Gemeinden bzw. Musikkapellen zwischen Kirchberg bis zum Achensee.

Der Erfolg der diesjährigen Aktion ist vor allem den Kund:innen zu verdanken. Und bereits jetzt ist die nächste Initiative in Planung – erneut mit Fokus auf Jugendförderung. „Diesmal wird es sportlich“, kündigt Dr. Kandler an.



Energieberatung in Ihrer Nähe

Mit wenigen Klicks zur kostenlosen Energieberatung:

**Vereinbaren Sie einen Termin beim Kundenservice
der Stadtwerke Wörgl.**



Anmeldung und
mehr Informationen unter
stadtwerke@woergl.at
050 630030
stww.at

E5

NEUE FÖRDERUNGEN FÜR KLIMAFITTE GEBÄUDE



Mit der neuen Sanierungsoffensive startet Österreich ab November 2025 ein umfassendes Förderprogramm zur energetischen Verbesserung von Wohngebäuden.

Ziel ist es, Haushalte zu entlasten und die Energiewende voranzutreiben. Für Wörgl als engagierte e5-Gemeinde ist diese Offensive ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu TIROL 2050 energieautonom. Energieeffiziente Gebäude und klimafreundliche Heizsysteme machen langfristig unabhängiger von fossilen Energieträgern und stärken eine nachhaltige Entwicklung.

Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie, das senkt Heizkosten und erleichtert den Heizungstausch. Gedämmte Gebäude benötigen zudem kleinere und kostengünstigere Heizungsanlagen. Die neue Bundesförderung unterstützt dort, wo Energieverluste am größten sind: beim Heizungstausch, bei Fenstern und der Gebäudehülle. Von 2026 bis 2030 stehen jährlich rund 360 Millionen Euro zur Verfügung. Förderfähig sind Maßnahmen, die ab dem 3. Oktober 2025 umgesetzt wurden. Viele Förderungen erfordern bereits bei der Registrierung ein Energieberatungsprotokoll. Ergänzend wurden vom Land Tirol Änderungen ab 1.1.2026 angekündigt, darunter ein neuer Kostendeckel für Heizungstausch und Photovoltaikanlagen.

Rechenbeispiel – Kombination von Bundes- und Landesförderung:

Wechsel von Gas- oder Ölheizung auf Fernwärme in einem Zweifamilienhaus mit 33.000 Euro Investition:

Wohnhaussanierung Land Tirol

- Förderfähige Investitionskosten („Deckel“): 20.000 Euro
- Förderung (Einmalzuschuss: 30 Prozent von 33.000 Euro): 9.900 Euro + 3.000 Euro Bonus klimafreundliches Heizsystem für den Tausch von Fossil zu Erneuerbar = 12.900 Euro

Bundesförderung „Kesseltausch 2026 der neuen Sanierungsoffensive“

- Einmalzuschuss von 6.500 Euro

Summe der Förderungen: 19.400 Euro – und damit eine Förderquote von ca. 59 Prozent.

Wörgl setzt als e5-Gemeinde damit ein klares Zeichen: Gebäude sollen zukunftsfit werden, und die Stadt nutzt alle verfügbaren Mittel, um Bürger:innen bestmöglich am Weg zur Energieautonomie zu unterstützen.

Wer sich über Details der Sanierungsoffensive und andere Förderungen informieren möchte, erhält auf der Seite der Energieagentur Tirol weitere Informationen.

e5-Team Wörgl



48. FUCHSJAGD

AM 8. NOVEMBER



Fotos: Wolfgang Delfs

Am Samstag, den 8. November 2025, fand in Wörgl die 48. Unterinntaler Fuchsjagd des Reitvereins Inntal statt. 22 Reiter:innen meisterten die rund 17 Kilometer lange Strecke mit zahlreichen Sprüngen durch die herbstliche Landschaft von Wörgl und Kundl.

Die begehrte Fuchslunte errang Peter Schorn vom Union Ländlicher Reitverein Mieming, der sich in einem spannenden Finale beim „Fuchs Frei“ am Eichenheim Liesfeld gegen starke Konkurrenz durchsetzte und der Fuchsreiterin Isabella Kecht die Lunte von der Schulter reißen konnte.

Eine besondere Auszeichnung ging an Viktoria Schorn (RV Mieming): Sie wurde mit dem Ehrenfuchs geehrt – für besonders harmonisches, sauberes und pferdegerechtes Reiten, vorbildliche Fairness im Feld und eine mustergültige Adjustierung.

„Die Fuchsjagd ist jedes Jahr ein traditionelles Highlight für unseren Verein und für die ganze Region. Ohne die Unterstützung der Grundstückseigentümer, unserer Sponsoren und vieler helfender Hände wäre dieses besondere Gemeinschaftserlebnis nicht mehr möglich“, betont Obfrau Kirsten Pfluger-Löcker.

Für die Zuschauer:innen bot der begleitende Bummelzug ein besonderes Erlebnis, während die Kufsteiner Jagdhornbläser mit ihren Signalen für stimmungsvolle Akzente sorgten.

Die 49. Auflage der Unterinntaler Fuchsjagd findet am 7. November 2026 statt.



TERMINE

- DO 01.01.** | Salven Apotheke Söll | 05333 20295
SA 03.01. | Stadtapotheke Wörgl | 05332 72341
SO 04.01. | Salven Apotheke Söll | 05333 20295
DI 06.01. | Stadtapotheke Wörgl | 05332 72341
SA 10.01. | Salven Apotheke Söll | 05333 20295
SO 11.01. | Laurentius Apotheke Wörgl | 05332 21719
SA 17.01. | Laurentius Apotheke Wörgl | 05332 21719
SO 18.01. | Central Apotheke Wörgl | 05332 73610
SA 24.01. | Central Apotheke Wörgl | 05332 73610
SO 25.01. | Michaelis Apotheke Kundl | 05338 8700
SA 31.01. | Michaelis Apotheke Kundl | 05338 8700

APOTHEKEN

HERZSPORTGRUPPE WÖRGL
montags | 18:30 – 20:00 Uhr | Turnsaal Rehazentrum
Bad Häring
Tel.: 0664 2024043 | 05332 76793

SPRINGGINAL KINDERTURNEN
ab 05.02. | Volksschule Wörgl – Gymnastikraum
Am Donnerstag, 05.02.2026, startet der neue Kinderturnkurs des Turnvereins Springgingal in Wörgl.
Das Angebot richtet sich an:
Kinder von 4 bis 6 Jahren: 15:00 – 16:00 Uhr
NEU: Schulkinder von 6 bis 10 Jahren: 16:00 – 17:00 Uhr
Die Kurse finden jeden Donnerstag statt.
Achtung: Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.
Anmeldung: per WhatsApp bei Laura Bradl-Turri unter 0677 61 64 65 90.
Kosten: 75 € für 8 Turneinheiten

GESUNDHEIT

- 03.01.** | Dr. T. Riedhart | 9:00-11:00 | 05332 7442410
04.01. | Dr. T. Riedhart | 9:00-11:00 | 05332 7442410
10.01. | Dr. M. Schönberger | 8:00-10:00 | 05332 25900
11.01. | Dr. M. Schönberger | 8:00-10:00 | 05332 25900
17.01. | Dr. J. Schernthaner | 9-11 & 17-18 | 05332 72766
18.01. | Dr. J. Schernthaner | 9-11 & 17-18 | 05332 72766
24.01. | Dr. M. Strobl | 09:00-12:00 | 05332 72719
25.01. | Dr. M. Strobl | 10:00-12:00 | 05332 72719
31.01. | Dr. T. Riedhart | 9:00-11:00 | 05332 7442410

ÄRZTE



ZONE ON ICE – Kunsteislaufplatz für Kinder
ab 09.01. dienstags und freitags | 14:00 – 17:00 Uhr |
Zone-Garten

Bei Musik und heißen Getränken wird der Winternachmittag gemütlich – Schlittschuhe gibt's auch zum Ausleihen, Eintritt frei. Highlight im Jänner: Kindereisdisco am Sa, 10.01.26, 17–20 Uhr – heiße Drinks & cooler Sound von DJ Eisbär inklusive.

CAMPERSTAMMTISCH

Alle Campingfreunde mit Wohnmobile oder Wohnwagen, auch gerne Neuanfänger, sind herzlich eingeladen, an unseren monatlichen Stammtischen teilzunehmen. Angeboten werden Filmvorführungen, Vorträge von Fachleuten, Reisevorschläge oder einfach ein gemütlicher Erfahrungsaustausch in geselliger Runde. Kostenfrei! Kontakt: 0650 5539127 | camperstammtisch@gmail.com

DIVERSES

VERANSTALTUNGEN



WEISSWURSCHTPARTY



MUSEUMSHOAGASCHT



ZONE WEISSWURSCHTPARTY

SA 31.01. | ab 18:00 Uhr | Zone Wörgl

Am Samstag, 31.01.2026 ab 18 Uhr wird die Zone wieder zur Bühne für den guten Zweck: Musiker und Künstler treten live auf, dazu gibt's eine Tombola mit gespendeten Kunstwerken.

Weißwürscht mit Brezen, Käsejause und freiwillige Spenden unterstützen das Sozial Projekt – Licht für Wörgl.



MARKUS KOSCHUH – Jahrmarkt der Heiterkeiten 2025

DO 08.01. | 20:00 Uhr | VZ Komma Wörgl

Der Kabarettist präsentiert seinen traditionellen, pointierten Jahresrückblick mit starkem regionalem Akzent. Mit bissigem Humor wird 2025 ordentlich ausgelacht. Regie: Harald Windisch. Weitere Infos: <https://komma.at>

KABARETT



MUSEUMSHOAGASCHT – 125 Jahre Trabrennverein Wörgl

Lilly Staudigl spricht wieder mit Zeitzeugen und dem Publikum über Geschichte und Entwicklung des Vereins, begleitet von historischen Fotos und Videos.

Anmeldung:

museum@woergl.at, beim Komma Wörgl oder bei Andy Winderl unter 0699 17242113.

KLETTERN

SKYCLIMBERS WÖRGL



Fotos: ÖAV Wörgl/Wildschönau



Matilda Neuschwendter – Tiroler Meisterin in allen Disziplinen
(Lead, Speed, Bouldern)

28

Mit seinem starken Wettkampfteam ist Wörgl zum neuen Hotspot für den österreichischen Kletternachwuchs geworden – Junge Talente finden hier beste Trainingsbedingungen, um sich Schritt für Schritt an die Spitze heranzuklettern.

Die letzten Minuten vor dem Wettkampffinale sind nichts für schwache Nerven. Die Skyclimbers wissen, worum es geht, und greifen an der Wand wie in der Platzierung nach ganz oben. 37 Podestplätze im Jahr 2025 sprechen eine klare Sprache. „Wenn ein Nachwuchsteam bei den Tiroler Meisterschaften sieben von zwölf Podestplätzen holt, ist das schon sehr beeindruckend“, so Christoph vom Trainerteam. Auch international überzeugt das Team: Bei der Bouldermeisterschaft in Graz erreichten alle 7 gestarteten Skyclimbers das Finale und brachten Gold und Silber nach Wörgl.

Erfolge der Skyclimbers 2025:

14x Gold

12x Silber

11x Bronze

Nachhaltiger Erfolg durch Teamarbeit

Die Skyclimbers gibt es seit über zehn Jahren. Aus einer kleinen Wettkampftruppe ist ein Team aus 16 aktiven Athlet:innen (6 – 15 Jahre) und sechs Trainer:innen gewachsen – mit Erfolgen von regional bis international. Neben Technik, Kraft und Taktik lernen die Kinder sich Ziele zu setzen, fokussiert zu bleiben und mit Druck umzugehen. Damit inspirieren sie andere und führen sie an den Sport heran.

Das Trainerteam baut die Athlet:innen langfristig auf – der Erfolg ist Ergebnis harter Arbeit. „Wir haben 2025 gezeigt, was möglich ist. Jetzt geht's darum, das zu bestätigen“, betont Trainer Andre. Wörgl drückt schon jetzt die Daumen.

Du bist ein Klettertalent?

Wenn du gerne kletterst und Lust auf Wettkämpfe hast, melde dich unter christoph.jungmann@aon.at. Nach einem Vorklettern und Probtetrainings schauen wir gemeinsam, ob es passt.

LEICHTATHLETIK

TS WÖRGL

Mit starken Auftritten haben zwei Wörgler Nachwuchstalente der TS Wörgl im vergangenen Jahr noch einmal aufhorchen lassen:

Sissi Haas und Benjamin Moser durften Tirol beim Internationalen U14-Länderkampf in Wien vertreten – eine große Ehre und ein klarer Beweis für die Qualität der lokalen Nachwuchsarbeit. Am 29. November 2025 trafen die besten U14-Athlet:innen aus Österreich, Polen und der Slowakei aufeinander. Mitten im internationalen Feld zeigten beide Wörgler, welches Potenzial in ihnen steckt. Benjamin Moser präsentierte sich in Topform. Mit 1,58 m im Hochsprung stellte er eine persönliche Bestleistung auf, wurde Dritter und zugleich bester Österreicher. Über 600 m lief er in 1:43,36 min auf Rang sieben (national Platz vier). Auch Sissi Haas konnte überzeugen: Über 60 m-Hürden wurde sie mit einer neuen Bestzeit von 9,07 s Fünfte und kam auf Platz drei unter den Österreicherinnen. Im Hochsprung holte sie mit 1,47 m Platz sieben (bzw. Rang fünf national).



Sissi Haas bei 60 m-Hürden

Fotos: TS Wörgl | ÖLV



Benjamin Moser beim 600 m-Lauf

Bei der Abschlussveranstaltung der „Young Athletes“ der Region West in St. Anton am Arlberg wurde Stella Buhl von der SportUnion Tirol mit dem Preis „Athlete of the Year 2025“ ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung würdigt die SportUnion besonders ambitionierte Sportler:innen, die durch ihr beherztes Engagement und ihren Einsatz hervorstechen. Stella gehört dabei in diesem Jahr zum erlesenen Kreis von insgesamt nur acht Preisträger:innen in ganz Österreich. Mit insgesamt 121 Podestplätzen im Jahr 2025 (27 × Gold, 37 × Silber, 57 × Bronze) blicken Wörgls Leichtathlet:innen auf ein äußerst erfolgreiches Sportjahr zurück – und startet mit viel Zuversicht in die neue Saison.

Events im Wörgler Stadion:

2026 steht in Wörgl erneut ein abwechslungsreiches Wettkampfjahr bevor. Auf dem Kalender finden sich die Tiroler Meisterschaften über 10.000 m und der Langstaffeln am 18. April, die Tiroler Meisterschaft U18/U23 am 30./31. Mai (alle Bewerbe) sowie – als Premiere – die „Wörgler Track Challenge 2026“ im Rahmen des Tiroler Alpencups am 11. Juli. Abgerundet wird die Saison durch das KidsCup-Finale am 4. Oktober.

2026 kann kommen!

KEGELN

ESV WÖRGL



Foto: ESV Wörgl

Sektionsleiter Christoph Plattner (li.) und LAbg. Christian Kovacevic (re.) gratulieren dem Wörgler Stadtmeister 2025: Thomas Unterladstätter (Bildmitte)

In der Zeit vom 24. Oktober 2025 bis einschließlich 21. November 2025 ging der allseits beliebte Betriebs- und Vereinskegelcup des ESV Wörgl in der Kegelbahn beim Kindergarten Mitterhoferweg (Peter Mitterhofer-Weg 20) wieder über die Bühne.

Zum bereits 48. Mal organisierten die Mitglieder der Sektion Kegeln ein geselliges Turnier, bei dem auch die sportlichen Leistungen keineswegs zu kurz kamen. An den insgesamt 14 Spieltagen traten nicht weniger als 101 Mannschaften aus Wörgl und Umgebung an und ließen die Kugel wieder rollen. Nach zahlreichen spannenden Duellen mit Siegen und Niederlagen wurden bei der Preisverteilung am 22. November 2025 die Ergebnisse bekannt gegeben (siehe Auflistung der Stockerlplätze aller Wertungen untenstehend). Zur Stadtmeisterin wurde Gerti Sappl mit 295 Kegeln. Zum Stadtmeister krönte sich Thomas Unterladstätter mit respektablen 323 Kegeln.

Die Sektion Sportkegeln des ESV Wörgl bedankt sich wie immer bei allen teilnehmenden Betrieben und Vereinen, sowie bei allen Sponsoren, ohne deren großzügige Unterstützung die Durchführung eines solchen Events nicht möglich gewesen wäre.

ALPENVEREIN ANGEBOT

alpenverein
wörgl-wildschönau



Foto: Georg Sojer



Die Alpenverein-Sektion Wörgl-Wildschönau startet mit voller Vorfreude ins neue Bergsportjahr 2026.

Die Übersicht über alle geführten Touren, Ausbildungen und Kurse ist ab sofort online abrufbar: <https://www.alpenverein.at/woergl-wildschoenau/termine/index.php>

Bergegeisterte von Wanderern über Kletterer bis zu ambitionierten Hochtourengehern finden ein vielfältiges Programm, das sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Teilnehmer spannende Erlebnisse in der alpinen Natur bietet.

HOBBYFUSSBALL

FENERBAHÇE WÖRGL

25 Jahre Hallen-Hobbyfußballturniere:

Fenerbahçe Wörgl organisiert seit 25 Jahren Hallenfußballturniere für Jugendliche und schafft damit jedes Jahr eine sportliche und freundschaftliche Atmosphäre. Beim jüngsten Turnier nahmen 14 Mannschaften teil und lieferten sich faire und spannende Spiele.

Bei der Siegerehrung waren der Vizebürgermeister Kayahan Kaya sowie der Sportreferent StR Thomas Embacher anwesend. Beide gratulierten den teilnehmenden Mannschaften und würdigten die langjährige Tradition des Turniers.

Foto: Fenerbahçe Wörgl



SKISPRINGEN

FLUGHUNDE

Willst Du Fliegen Lernen?

Dann komm vorbei zum großen Kinder-Schanzenfest in Wörgl am 25.01.2026!

"Willst Du Fliegen Lernen?" ist ein Projekt von Ski Austria (ÖSV) mit dem Ziel, wieder mehr Kinder für den Skisprung-Sport zu begeistern. In Kooperation mit den Wörgler Flughunden und dem Tiroler Skiverband (TSV) wird heuer ein großes Kinder-Schanzenfest in Wörgl organisiert, bei dem Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren das Skispringen auf einer Kinderschanze versuchen können.

Dabei steht nicht das Gewinnen, sondern der Spaß bei den ersten Flugversuchen auf der Schanze im Vordergrund. Wer weiß, vielleicht sehen wir dieses Mal ja sogar schon die Nachfolger von Stefan Kraft und Lisa Eder?

Das Kinder-Schanzenfest findet am Sonntag, dem 25. Jänner 2026, von 10 bis 12 Uhr im Sprungzentrum Wörgl statt. Grundkenntnisse im Skifahren sind Voraussetzung, die Kinder werden gebeten, ihre eigene Skiausrüstung (Alpin Ski, Skischuhe, Winterkleidung, Helm, Handschuhe) mitzubringen. Für Verpflegung für Kinder und Eltern und jede Menge Spaß ist gesorgt.

Foto: Flughunde Wörgl



Die Flughunde freuen sich auf die zahlreiche Beteiligung von vielen Kindern aus der Region und bitten um Anmeldungen über den QR-Code.

Für weitere Fragen kann der Verein direkt auf 0664 88539018 kontaktiert werden.



EUROPA MITTELSCHULE

ERASMUS-AUSTAUSCH



Fotos: Europa Mittelschule Wörgl



Im Rahmen des Erasmus+ Programms durfte die Europamittelschule Wörgl Anfang Oktober einen besonderen Besuch aus Sizilien begrüßen.

Vier Lehrerinnen und die Schulleitung der Partnerschule aus Catania verbrachten mehrere Tage in Wörgl, um im Rahmen eines Job-Shadowings den österreichischen Schulalltag kennenzulernen. Sie nahmen am Unterricht teil, hospitierten in verschiedenen Fächern und zeigten besonderes Interesse am modernen STEAM Lab, wo Technik, Naturwissenschaft und Kreativität aufeinandertreffen. Auch im Italienischunterricht wirkten die Gäste aktiv mit und bereicherten den Unterricht durch authentische Einblicke in Sprache und Kultur.

Nur wenige Wochen später traten zwei Lehrerinnen der Europamittelschule Wörgl den Gegenbesuch nach Sizilien an. Eine Woche lang durften sie am Istituto Comprensivo Statale Francesco Guglielmino in Aci Catena hospitieren und erhielten wertvolle Einblicke in das italienische Schulsystem. Die herzliche Begrüßung durch die Bürgermeisterin, die Schulleitung und das Kollegium der Schule machte den Einstieg besonders angenehm. Während der Hospitationen in verschiedenen Klassen konnten Unterrichtsmethoden beobachtet, Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen für die eigene Schulpraxis gesammelt werden.

Neben den fachlichen Einblicken kam auch die kulturelle Seite nicht zu kurz. Stadtführungen durch Aci Catena und Acireale, Besuche in Museen und gemeinsame Mahlzeiten boten Gelegenheit für persönlichen Austausch und interkulturelles Lernen. Am Ende der Woche erhielten die Teilnehmerinnen Zertifikate und bedankten sich für die bereichernden Erfahrungen und die herzliche Aufnahme.

Der Austausch wird weitergeführt: Im März freuen sich Schüler:innen und Lehrer:innen darauf, nach Sizilien zu reisen, und für 2026 ist ein gemeinsamer Schüleraustausch geplant. So entsteht eine lebendige Partnerschaft, die zeigt, wie Bildung Brücken zwischen Ländern, Kulturen und Menschen bauen kann.

In der zweiten Oktoberwoche fand an der Europamittelschule Wörgl der erste Teil eines Austauschprojekts mit einer Partnerschule in Norrköping, Schweden statt.

Acht schwedische Schülerinnen verbrachten eine Woche bei Tiroler Gastfamilien und besuchten gemeinsam mit den Wörgler Schüler:innen den Unterricht. Eine Besichtigung des Achenseekraftwerks lieferte spannende Einblicke in die erneuerbare Zukunft des europäischen Stromnetzes, an einem Abend wurden gemeinsam



SCHÜLERAUSTAUSCH

Fotos: Europa Mittelschule Wörgl



mit Lehrer:innen und Kindern österreichische Spezialitäten gekocht und gegessen, ein Ausflug in die Landeshauptstadt durfte auch nicht fehlen.

Im November wird eine Gruppe aus Wörgl nach Norrköping in Schweden reisen, um die Kultur des Landes und das Schulsystem kennenzulernen und Freundschaften über ganz Europa zu knüpfen.

BRG WÖRGL

TAG DER OFFENEN TÜR

Das BRG Wörgl lädt am **Freitag, 30.01.2026** von 8:15 bis 11:45 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Wir bitten um Online-Anmeldung über unsere Website brg-woergl.at/service/anmeldung oder telefonisch unter 050902 827 100.

Der Informationsabend für Eltern der Volksschüler:innen findet am Dienstag, 27.01.2026 um 18:00 Uhr statt (keine Anmeldung notwendig).

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Foto: BRG Wörgl

Tag der offenen Tür

Freitag | 30.01.2026 | 8:15 – 11:45 Uhr

Wir bitten um Online-Anmeldung!



Elternabend

**Dienstag | 27.01.2026
ab 18:00 Uhr**



Alle Volksschüler:innen und Eltern sind herzlich willkommen!

MONTESSORIHAUS

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Wie begleiten wir Kinder dabei, ihre natürliche Freude am Lernen zu entfalten?

Antworten darauf gibt das Montessorihaus Wörgl beim offenen Abend am Freitag, 23. Jänner 2026, um 19 Uhr – ein Termin, der besonders für Eltern interessant ist, die ihrem Kind einen liebevollen, individuellen Bildungsweg ab der Kinderkrippe bis zum Ende der Pflichtschulzeit eröffnen möchten.

Der Abend beginnt mit einem praxisnahen Vortrag über die Grundgedanken der Montessori-Pädagogik von 1 bis 15 Jahren und deren Umsetzung im Montessorihaus Wörgl. Anschließend können Besucherinnen und Besucher Kinderkrippe, Kindergarten und Schule kennenlernen und sich ein persönliches Bild von den einzelnen Bereichen machen.

Foto: Montessorihaus Wörgl



KOSMETIK ANDREIA

- *PERMANENT-MAKE UP
- *MESOTHERAPIE
- *MICRONEEDLING
- * AQUAFACIAL

das komplette Angebot auf:
www.kosmetik-as.at

WÖRGL, Giselastraße 3 Terminvereinbarung: 0676 630 2 403



WÖRGL - WILDSCHÖNAU/TAG & NACHT



Ein besonderes Highlight sind die „Live-Darbietungen“, die spannende Einblicke in den pädagogischen Alltag geben: Wie arbeiten Kinder mit Montessori-Materialien? Welche Rolle spielt die vorbereitete Umgebung? Und wie unterstützt das Team jedes einzelne Kind in seiner Entwicklung? Eltern erleben direkt, wie Lernen im Montessorihaus gestaltet ist – selbständig, konzentriert, freudvoll und auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt mit klaren Regeln und Strukturen.

Der offene Abend bietet zudem Gelegenheit, mit Pädagoginnen und Pädagogen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und mehr über die Faszination des Lernens ab dem Kleinkindalter zu erfahren. Auch die Räumlichkeiten können ausgiebig besichtigt werden, um einen Eindruck von Atmosphäre und Arbeitsweise zu gewinnen.

Der Abend richtet sich an alle interessierten Eltern sowie an Menschen, die das Montessorihaus Wörgl und sein Bildungsleitbild kennenlernen möchten. Ein informativer, inspirierender Einblick in eine Pädagogik, die Kinder stärkt – von Anfang an.

FRIDA

DIGITALE ANMELDEPLATTFORM KINDERKRIPPE, KINDERGARTEN UND HORT

Die Anmeldeplattform ist von 1. Dezember 2025 bis 31. Jänner 2026 für Sie verfügbar.

FRIDA ist die neue digitale Plattform des Landes, über die Eltern bzw. Erziehungsberechtigte ihren Bedarf für einen Kinderkrippen-, Kindergarten- oder Hortplatz in Tirol anmelden.

FRIDA erleichtert die formale Anmeldung und die Datenerhebung.

FRIDA ermöglicht eine faire und transparente Vermittlung. FRIDA ist für alle Kinder, die erstmalig einen Kinderkrippen-, Kindergarten- oder Hortplatz in Anspruch nehmen möchten bzw. in eine andere Einrichtung wechseln.

Wenn ein Kind bereits eine Einrichtung besucht oder bei einer (privaten) Einrichtung aufgenommen wurde, werden die Daten automatisch übertragen und es braucht keine zusätzliche Anmeldung über Frida.

Anmeldungen auf: www.tirol.gv.at/frida

Übrigens: Für FRIDA brauchen Sie die ID-Austria

- Österreichische Staatsbürger können sich hier registrieren: <https://www.id-austria.gv.at/de/registrieren>
- Nicht österreichische Staatsbürger:innen können die ID Austria bei der Landespolizeidirektion Tirol sowie der Dienststelle des Finanzamtes Kufstein Österreich registrieren lassen (dafür ist ein Termin zu vereinbaren)
- Wenn Sie selbst über keinen ID Austria Zugang verfügen, es ist auch möglich, über die ID Austria von Verwandten oder Freunden, Ihr Kind anzumelden

Digitaler Folder:

www.tirol.gv.at/fileadmin/presse/newsletter/2025/Frida/202510_Folder_FRIDA.pdf

Fragen und Antworten zur Plattform FRIDA

<https://www.tirol.gv.at/bildung/elementarbildung/frida-findet-ihren-platz/fragen-und-antworten/>

Bei Fragen zu FRIDA wenden Sie sich bitte

per E-Mail an vermittlung.elb@tirol.gv.at oder kontaktieren Sie die FRIDA-Hotline unter 0512 508 7723 (Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16.30 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr).

Foto: Land Tirol



Die neue Anmeldeplattform
Frida.
Findet ihren Platz.
 Und alle anderen
 Kinder auch.
 Anmeldung von **1.12.2025 bis
 31.1.2026** für das **Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2026/27** auf:
tirol.gv.at/frida



/frida

Für alle Kinder,
 die **erstmalig** einen
 Platz in Kinderkrippe,
 Kindergarten oder
 Hort benötigen
 bzw. Einrichtung
 wechseln.

ABEND DER JUGEND

BRUCKHÄUSLER BLASMUSIK- NACHWUCHS

MUSIK

„Musizieren verbindet – zusammen macht Musik einfach mehr Spaß!“ – lautet die Devise in Bruckhäusl nicht nur bei der Bundesmusikkapelle, sondern auch bei der vorbildlichen Ausbildung des Blasmusik-Nachwuchses.

Aufeinander hören, miteinander musizieren und selbstbewusst auftreten, auch bei der Konzert-Moderation – wie hervorragend das gelingt, davon konnte sich das Publikum beim Auftritt der Bläserklasse im Turnsaal der Volksschule beim „Abend der Jugend“ am 21. November 2025 überzeugen. Die schwungvolle Darbietung reichte von feurigen spanischen Klängen über Renaissance-Tanz bis hin zu rockigen, jazzigen und groovigen Rhythmen.

Fürs Jubiläums-Konzert des vereinseigenen Jugendblasorchesters JUMU 2000 stellte dessen Leiter Hannes Ploner ein abwechslungsreiches Programm zusammen, das die Qualitäten der Kapelle im Hinblick aufs Zusammenspiel ebenso zur Geltung brachte wie bei solistischen Einlagen. Nach der Circus-Marsch-Eröffnung lieferte die Ouverture „Silver Creek Valley“ den Soundtrack zu einem Western. Getragene Harmonien bei „Magic Tears“, mittelalterliche martialische Klänge bei „King of Level Cross“ und eine gelungene Performance von Trompetenregister und Percussion folgten bei „The Triumphant Trumpeteers“. Beim „Dresscode“ gehörte Getuschel dazu und nach dem schwungvollen Ausklang mit dem Pop-Stück „Barbie Girl“ folgten nach dem langanhaltenden Schlussapplaus mit „Wickie und die starken Männer“ und dem Weihnachtslied „Leise rieselt der Schnee“ noch zwei Zugaben. Der Abend klang bei Speis und Trank, sowie musikalischer Umrahmung durch die junge Tanzmusig „Bruckhäusler Spitzbuam“ gemütlich aus.

Textnachweis: Veronika Spielbichler



Fotos: Veronika Spielbichler

JUMU 2000 unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Hannes Ploner



WINTER-NEWS

AUS DER REGION HOHE SALVE

"

Rund 60 Loipenkilometer, Eislaufplätze,
Übungswiesen und über 275 Pistenkilometer
zieren die Region Hohe Salve.

"

Tourismusverband
Region Hohe Salve

Kitzbüheler
Alpen
REGION HOHE SALVE



Foto: Mathäus Gartner



Foto: Magdalena Laiminger

Die schönsten Aktivitäten im Winter

Skifahren in der Region



Top präparierte Skipisten, moderne Liftanlagen und Abfahrten, die ein jedes Skifahrer-Herz höher schlagen lassen. Die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental bietet Skispaß für jede Konnerstufe. Gratis Linien-Skibusse für alle Wintersportler zu den Talstationen in Hopfgarten und Itter:
Linie 860: Strecke Wörgl Hauptbahnhof – Hopfgarten Berglift
Linie 865: Strecke Wörgl Hauptbahnhof – Itter Salvistabahn
Linie 862: Strecke Itter Salvistabahn – Hopfgarten – Kelchsau

Für weitere Informationen scannen Sie den QR-Code und besuchen Sie unsere Webseite.

Langlaufloipen in der Region Hohe Salve

Sobald ausreichend Schnee liegt, kümmern sich unsere engagierten Außendienstmitarbeiter um die Präparation der Langlaufloipen in Angerberg, Mariastein, Wörgl, Hopfgarten – Penningberg, Itter und Kelchsau. Loipen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden garantieren allen Sportlern – vom Anfänger bis zum Profi – ideale Trainingsbedingungen. Die Nutzung der Loipen ist kostenlos. Für die aktuellen Öffnungszeiten und den Loipenstatus scannen Sie den QR-Code.



Besondere Wintererlebnisse online buchen!

Entdecken Sie abgelegene Plätze, erfahren Sie mehr über Kultur und Tradition und tauchen Sie gemeinsam in Kleingruppen tief in die Kitzbüheler Alpen ein. Das Winter Aktivprogramm der Region Hohe Salve ist vielseitig und bietet Gästen als auch Einheimischen die Möglichkeit zum ermäßigten Tarif teilzunehmen. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite.

KOMM!UNITY

SEMESTERFERIENBETREUUNG

Ferien, die Spaß machen und Eltern entlasten: Die komm!unity-Ferienbetreuung bietet Kindern eine abwechslungsreiche Ferienzeit – und Familien eine gut organisierte Lösung für die Betreuung.

Damit die Semesterferien für Kinder zur Erlebniswoche werden, organisiert komm!unity im Auftrag der Stadtgemeinde Wörgl seit einigen Jahren eine verlässliche Betreuung für Schulkinder von 6 bis 14 Jahren. Geschulte Betreuer:innen gestalten ein buntes Programm mit kreativen Angeboten, Bewegung und Zeit in der frischen Luft.

Fotos: komm!unity Wörgl



Vor allem berufstätige Eltern profitieren von der professionellen Betreuung, die Entlastung schafft und Kindern soziale, spielerische und kreative Erfahrungen ermöglicht. Durch Unterstützung des Landes Tirol und Finanzierung der Stadtgemeinde Wörgl kann der Selbstbehalt für Eltern vergleichsweise geringgehalten werden.

Die Online-Anmeldung ist ab 12. Jänner 2026 möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.community.me/ferienbetreuung

NEUJAHRSWÜNSCHE

komm!unity wünscht ein Jahr voller Mutmomente, leisen Wundern und lautem Miteinander. Auf ein 2026, das uns verbindet!



wünscht **komm!unity**

ZONE

VERANSTALTUNGEN IM JÄNNER

Ein neues Jahr beginnt – und mit ihm ein vielseitiger Jänner voller Begegnungen, Bewegung und Kultur.

In der Zone – kultur.leben.wörgl erwartet Besucher:innen ein buntes Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt:

08.01.26 ab 19 Uhr – Karaoke-Abend:

Jeder kann, keiner muss...Bühne frei für große Stimmen, kleine Stars und jede Menge Spaß.

ab 09.01.26 – Kunsteislaufplatz für Kinder:

Jeden Dienstag und Freitag von 14-17 Uhr geöffnet – Spiel, Bewegung und Eislaufspaß für die jüngsten Besucherinnen.

10.01.26 ab 17 Uhr – Kindereisdisco:

Heiße Drinks und cooler Sound von DJ Eisbär gibts wieder bei der Kindereisdisco auf unserem kleinen Kunsteislaufplatz.

20.01.26 ab 19 Uhr – Kunsttreff:

Offener Treff für kreative Köpfe zum Austauschen, Gestalten und Inspirieren lassen. Powered by ArTirol

21.01.26 ab 19 Uhr – Dartabend:

Die Dartscheiben hängen, die Pfeile liegen bereit... Ein lässiger Abend mit netten Leuten, kühlen Getränken und viel guter Laune.

22.01.26 ab 19 Uhr – Tischtennis-Abend:

Egal ob Einzel, Doppel oder Laferl. 2 Tische und Schläger stehen für euch bereit.

23.01.26 | 20 Uhr – Livekonzert mit WhaTheFolk:

Ein Duo, das Folk mit Blues, Jazz und Rock verbindet und an diesem Abend sein Debütalbum „WhaTheFolk?!" in voller Länge präsentiert.

30.01.26 | 19:30 Uhr – Lost in Wörgl:

Das Kabarett-Duo Peschta & Heiss blickt in seinem satirischen Jahresrückblick gnadenlos liebevoll auf Stadtpolitik, Alltag und skurrile Wörgler Geschichten.

31.01.26 ab 18 Uhr – Weißwurstparty:

Für den guten Zweck – mit unentgeltlich auftretenden Künstler:innen, einer Tombola mit Kunstwerken sowie Weißwürstln und Käsejause.

Fotos: Zone Wörgl



Mehr Infos zu allen Veranstaltungen auf www.zone-woergl.com

KURZFILMFESTIVAL

ZUM 11. MAL: „FILM AB!“

Der Verein Wörgler Lichtspiele rollt wieder einmal den roten Teppich aus und begrüßt Filmschaffende ebenso wie Interessierte zum 11. Tiroler Kurzfilmfestival am 31.01.2026 im Cineplexx Wörgl.



Foto: Veronika Spielbichler

Auf dem Programm stehen neben hochkarätigen Filmbeiträgen dieses Jahr auch endlich wieder „Newcomer“-Beiträge.

Durch den Abend führen wird – wie auch schon in den vergangenen Jahren – das Organisations-Duo bestehend aus Dominic Kainzner und Anna Etzelstorfer. Selbstverständlich findet auch 2026 wieder der „red carpet“ ab 19 Uhr statt, bevor ab 20 Uhr die Kurzfilme über die Leinwand flimmern.

Neben dem Jurypreis für den besten Kurzfilm wird auch dieses Jahr wieder ein Publikumspreis verliehen, bei dem der Gewinner-Beitrag per Live-Voting in Saal ermittelt wird.

Wer sich dieses Kulturhighlight nicht entgehen lassen will, kann sich ab sofort Tickets auf der Website www.film-festival.at sichern, für Kurzentschlossene gibt es die Karten auch an der Abendkasse.

STARTE MIT UNS DURCH.

- Öffi-Zuschuss Jobrad
- Flexible Arbeitszeiten
- 8 Euro Mittagessen-Zuschuss täglich

PRIVAT-KUNDEN-BERATER:IN
Vollzeit
Top-Benefits

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein



@ Günter Kresser

rbk.at/karriere



ROTES KREUZ

RETTUNGSDIENST

Fotos: ÖRK



Als Teil der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Kufstein ist die Ortsstelle Wörgl rund um die Uhr für die Menschen in unserer Stadt und den umliegenden Gemeinden im Einsatz.

Eingebettet in den Verbund des Rettungsdienst Tirol stellen wir gemeinsam die präklinische Versorgung in Wörgl sowie in den angrenzenden Regionen sicher. Ob medizinischer Notfall, Verkehrsunfall oder dringender Transport – unsere Teams sorgen für schnelle, professionelle und verlässliche Hilfe, wenn jede Minute zählt.

Moderne Ausstattung, klare Abläufe und bestens geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren eine hochwertige Versorgung für die Bevölkerung in und rund um Wörgl. Diese umfassenden Leistungen wären jedoch ohne das Engagement unserer lokalen Mitglieder nicht möglich. Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten eng zusammen, unterstützen einander und bilden ein starkes Team, das in kritischen Situationen gemeinsam anpackt.

Um den steigenden Anforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden, sucht das Rote Kreuz Menschen, die sich einbringen möchten: ganz gleich, ob jung oder erfahren, berufstätig, in Ausbildung oder Quereinsteiger.

Wer sich freiwillig engagiert, profitiert von einer fundierten Ausbildung des Roten Kreuz Tirol, wertvoller praktischer Erfahrung und der Möglichkeit, einen direkten Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung zu leisten. Auch eine unterstützende Mitgliedschaft trägt wesentlich dazu bei, unsere Leistungen zu sichern und weiter auszubauen.

Die Rot-Kreuz-Ortsstelle Wörgl lädt alle Interessierten herzlich ein, Teil dieser wichtigen Aufgabe zu werden. Jede helfende Hand stärkt unser Team – und sichert die präklinische Versorgung der Menschen in Wörgl, den Umlandgemeinden und im gesamten Bezirk.

Kontakt

ÖRK Bezirksstelle Kufstein

+43(0)57 144 5001 | office@roteskreuz-kufstein.at



SEELENSONNTAG

BEEINDRUCKENDE FEIER

In Wörgl wurde der Seelensonntag mit einer feierlichen Gedenkveranstaltung begangen.

Stadtmusikkapelle, Schützenkompanie, Schützengilde, Kameradschaftsbund, Feuerwehr, Rotes Kreuz sowie Abordnungen aus Sillian und Bernau begleiteten die Kranzniederlegungen beim Kriegerdenkmal im Kirchhof und beim „Rearer“ am Andreas-Hofer-Platz. Dabei wurde der Gefallenen und Vermissten der Weltkriege gedacht. Pfarrprovisor Christian Hauser erinnerte im Gottesdienst an 80 Jahre Frieden, 70 Jahre Staatsvertrag und 30 Jahre EU-Mitgliedschaft und verwies angesichts aktueller Konflikte auf die Zerbrechlichkeit des Lebens. Er dankte den Traditionsvereinen für die Pflege der Erinnerungskultur. Bereits zuvor gedachte der Kameradschaftsbund bei den Kriegsgräbern am Friedhof der Toten. Ehrenkurator und

Foto: Kameradschaftsbund Wörgl



Ehrenbürger Hermann Hotter dankte der Schützenkompanie für das Rekordergebnis der Kriegsgräber-Sammlung und der Stadt Wörgl für die Pflege der Anlage.

KAMERADSCHAFT

AUSFLUG

Der Kameradschaftsbund Wörgl unter Obmann Josef Werlberger unternahm am 18. Oktober einen Ausflug zur Festung Nauders und zur Brauerei Starkenberg in Tarrenz.

Foto: Kameradschaftsbund Wörgl



Die denkmalgeschützte Festung aus dem Jahr 1840 wurde zum Schutz der Südgrenze an der Passstraße über den Reschen errichtet. Neben ihrer beeindruckenden Bauweise bot vor allem das Militärmuseum mit Waffen, Uniformen, Ausrüstung und Fahrzeugen einen interessanten Einblick. Im Krieg gegen Italien war die Anlage letztmalig einsatzbereit, seit 1994 wird sie vom Museumsverein betreut.

In Tarrenz führte die Gruppe durch den „Starkenberger Biermythos“, der auf einer Fläche von rund 4.000 Quadratmetern die Geschichte des Bierbrauens vermittelt. Natürlich durfte auch verkostet werden: Im Rittersaal konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Biersorten selbst zapfen. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Essen in der „Schlossstube“, bevor die Rückfahrt erfolgte.

SENIOREN-WEIHNACHTSFEIER IM BRG WÖRGL

Am Samstag, dem 13. Dezember 2025, lud die Stadt Wörgl zur traditionellen Senioren-Weihnachtsfeier in die Aula des Bundesschulzentrums.

In feierlicher Atmosphäre verbrachten zahlreiche Seniorinnen und Senioren einen vorweihnachtlichen Nachmittag voller Musik, Besinnlichkeit und Gemeinschaft. Sozialstadträtin Elisabeth Werlberger hieß die Gäste herzlich willkommen und betonte den Wert des Miteinanders sowie die Bedeutung solcher Begegnungen für das soziale Leben in der Stadt.

Unter den Ehrengästen befanden sich Pfarrprovisor Christian Hauser, Ehrenbürgerin Maria Steiner, Bürgermeister Michael Riedhart, Vizebürgermeister Kayahan Kaya sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinderat und Landtag. Der Seniorenrat zeichnete für ein stimmungsvolles Programm verantwortlich, das musikalisch von regionalen Gruppen wie der Fünfzong Vokalgruppe aus Itter, der 4Kleemusig aus der Wildschönau, dem Oberauer Viergesang, der Madlenmusig Kirchbichl, der Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl sowie den Itterer Anklöpfeln gestaltet wurde.



Für das leibliche Wohl sorgten die Wörgler Bäuerinnen mit Kaffee und Kuchen; zudem konnten liebevoll gestaltete Weihnachtsgestecke erworben werden. Die Feier bot einen würdigen Rahmen, um die Adventzeit gemeinsam einzuläuten und das soziale Miteinander in Wörgl zu stärken.

SENIORENHEIM

NIKOLAUSBESUCH



Foto: Seniorenheim Wörgl

Alle Jahre wieder kommt der Nikolaus ins Seniorenheim und zieht zunächst durch die Wohnbereiche des Hauses, bevor anschließend gemeinsam im Parterre gefeiert wird.

In altbewährter Weise besuchte der Nikolaus die Bewohner:innen und verbreitete dabei eine ganz besondere vorweihnachtliche Atmosphäre.

Mit freundlichen Worten und kleinen Geschenken zauberte der Nikolaus vielen ein Lächeln ins Gesicht und sorgte für berührende Momente der Begegnung. Musikalisch umrahmt wurde das stimmungsvolle Fest von den HerzTönen, die mit altbekannten Weihnachtsliedern zum Mitsingen und Genießen einluden.

Der Nikolausbesuch ist jedes Jahr ein fester Bestandteil der Adventszeit im Seniorenheim und trägt wesentlich dazu bei, Wärme, Gemeinschaft und weihnachtliche Freude zu vermitteln.

WEIHNACHTSBASAR



Fotos: Seniorenheim Wörgl

Alle Jahre wieder findet am letzten Samstag im November der traditionelle Weihnachtsbasar im Seniorenheim statt.

Auch in diesem Jahr war er ein voller Erfolg. Der Kräuterstammtisch hat mit viel Liebe und Engagement Liköre, Salben und weitere Produkte hergestellt und angeboten. Mit tatkräftiger Unterstützung der Ehrenamtlichen wurden außerdem wunderschöne Weihnachtsgestecke gefertigt und zum Verkauf angeboten.

Ein besonderer Dank gilt auch den Bäuer:innen, die mit frisch zubereiteten Zillertaler Krapfen für kulinarische Highlights sorgten. Ebenso hat die Küche des Hauses mit selbstgemachten Keksen und Likören zum vielfältigen Angebot beigetragen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer:innen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Basars beigetragen haben. Durch das große Engagement konnte erneut eine beachtliche Summe gesammelt werden, die direkt den Bewohner:innen des Seniorenheims zugutekommt.



EHRENAMT

EHRENAMTLICHE GESUCHT

Möchten Sie sich sinnvoll engagieren und unsere lokale Gemeinschaft aktiv unterstützen?

Das Seniorenheim und der Sozialsprengel Wörgl suchen freundliche, zuverlässige und engagierte Ehrenamtliche, die mit Zeit, Herz und Einsatzfreude unterstützen möchten. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt und jeder Beitrag zählt.

Wir bieten:

- Eine wertschätzende und herzliche Atmosphäre
- Flexible Einsatzzeiten nach individueller Verfügbarkeit
- Eine sinnstiftende Tätigkeit mit direktem Mehrwert für Senior:innen und Mitbürger:innen
- Keine Vorkenntnisse erforderlich, wichtig sind Herzlichkeit und Zuverlässigkeit
- Jährlichen Dankesausflug
- Jährliche Ehrenamts-Dankesfeier mit Geschenk

Einsatzbereiche

Tagesbetreuung Sozialsprengel

Unterstützung bei Gesprächen, Spielen, Basteln und gemeinsamer Zeit

Wann: Dienstag und oder Freitag von 10:00 bis 16:00 Uhr oder 13:00 bis 16:00 Uhr

Essen auf Rädern

Auslieferung warmer Mahlzeiten an unterstützungsbedürftige Mitbürger:innen

Wann: 09:30 bis ca. 13:00 Uhr, ein bis drei Einsätze pro Monat, Fahrzeug wird gestellt

Hauscafé im Seniorenheim

Bewirtung von Bewohner:innen und Besucher:innen mit Kaffee und Kuchen

Wann: Dienstag bis Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Auch bei Veranstaltungen und Festen freuen wir uns über Unterstützung. Die Rahmenbedingungen stimmen wir flexibel gemeinsam ab.

Interesse geweckt? Kontakt: Marion Spielbichler | Ehrenamtskoordination Stadtgemeinde Wörgl | Fritz-Atzl-Straße 10, 6300 Wörgl | Tel.: 0699 17467218 | E-Mail: m.spielbichler@sh.woergl.at

SENIORENBUND

TÖRGGELEN

Am Dienstag den 18.11.2025 starteten wir unsere letzte Reise für das heurige Jahr zum Törggelen nach Südtirol.

In der Pension Graushof in Pfitsch konnten wir uns auf ein herrliches Menü freuen, welches mit viel Liebe und Freude zubereitet und serviert wurde. Angefangen von einer hervorragenden Gerstluppe über Schlutzkrapfen mit Spinatfüllung und einer ausgiebigen Platte mit Knödel, Sauerkraut, Würstl und Geselchtem. Im Anschluss gab es noch gefüllte Krapfen mit Kaffee und natürlich durften auch die Kastanien nicht fehlen. Zu unserer geselligen Runde konn-

ten wir auch unseren Musikanten, den Heini aus Brandenberg, zählen. Bei ausgelassener Stimmung wurde gesungen, getanzt, geplaudert und viel gelacht. Unser Busfahrer, der Erwin von der Firma Lüftner, machte den ganzen Ausflug mit seiner angenehmen Fahrt zu einem tollen Erlebnis. Um ca. 19:00 Uhr kamen wir alle wohlbehalten wieder in Wörgl an.



Foto: Seniorenbund Wörgl

TRABRENNVEREIN WÖRGL

125 JAHRE

So die Überschrift in der Wörgler Rundschau vom 24.01.1990 zum Bericht über das traditionelle Winterrennen auf dem Egerndorferfeld.

Strahlendes Wetter — dampfende Pferde Winterrennen des Trabrennvereins Wörgl



v.o.l.: Alois Mayr, Hans Schipflinger, KR Josef Wegscheider und KR Alois Wegscheider (Präsidenten von 1946 – 2011)

Als im Jänner 2019 vero-online von acht Rennen beim Schadlhof berichtete, konnte niemand ahnen, dass dies wohl das letzte vom Trabrennverein Wörgl veranstaltete Winterrennen auf Schnee sein sollte.

Den Ausfällen durch die verordneten Corona-Sperren folgten klimatische Bedingungen, die an ein Rennen auf Schnee nicht denken ließen: es wurden keine Mühen und Kosten gescheut, aber auf den nicht gefrorenen Böden brachte man einfach keine taugliche Bahn zustande. Aber es geht nicht nur den Wörglern so! Im Kalender des Tiroler Trabrenn- und Traberzuchtverbandes scheinen für die Saison 2025/26 sieben Veranstaltungen auf – ob diese auch tatsächlich stattfinden können, ist wie jedes Jahr sehr unsicher. Derselbe Kalender wies im Jahr 1999 noch auf 13 Veranstaltungen hin!

Der Pferdesport hat in unserer Gegend eine lange Tradition. Wörgl war als Straßenverkehrsknotenpunkt ein wichtiger Stützpunkt des Pferdefuhrverkehrs. Fortschrittliche Bauern wurden bald auch zu Pferdezüchtern. Vorführungen und erste Schlittenrennen lassen sich bereits 1880 nachweisen und waren ein Fest für die ganze Bevölkerung. Hauptakteure und Förderer waren die Wirte und Bauern von Wörgl und Umgebung.

Zum Zwecke der Pferdezuchtförderung wurde am 23. Jänner 1901 der Trabrennverein Wörgl gegründet. Vorsitzender (Präsident) des Vereins wurde Josef Schipflinger, Gastwirt vom „Weissen Lamm“ (Spieglwirt), sein Stellvertreter Josef Steinbacher, Gastwirt „Zur Rose“.

Der Spieglwirt übte die Funktion des Präsidenten bis 1937 aus. Am 25. Jänner 1902 fand das „Gründungsfahren“ statt – Preisgeld 260 Kronen – in heutiger Kaufkraft 2.400 Euro. Die Kriegswirren und damit verbundenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten

führten zum vorübergehenden Stillstand der Vereinstätigkeit, ehe im Jahr 1946 Alois Mayr, Inhaber der gleichnamigen Bauwarengroßhandlung und der Walchbauer Matthias Huber aus Kirchbichl als Pioniere des Pferdesportes dem Trabrennverein neue Impulse gaben.

Das Präsidium mit Alois Mayr an der Spitze konnte mit Unterstützung der sportfreudlichen Offiziere der franz. Besatzungsmacht im August 1948 auf den Oberndorfer-Feldern in Kirchbichl Trab- und Hindernisrennen veranstalten.

Nach dem Ableben von Präsident Alois Mayr im Jahr 1964 ruhte für einige Jahre der Rennbetrieb; von 1971 bis 1995 war der Aufingerwirt Hans Schipflinger an der Spitze des Vereins, ihm folgten von der „Mayr-Dynastie“ im Präsidentenamt KR Sepp Wegscheider, ab 2007 KR Alois Wegscheider und seit 2011 steht Nicole Wegscheider als Präsidentin dem Verein vor. Allen Vereinsvorständen standen in all den Jahrzehnten unermüdliche Helfer und Unterstützer zur Seite, namentlich soll an dieser Stelle Frau Annemarie Duregger erwähnt werden, die über 50 Jahre die vielfältigen Aufgaben als Schriftführerin wahrgenommen hat.

Die seit 1971 regelmäßig abgehaltenen Renntage erfreuten sich stets einem großen Publikumsinteresse. Der Reiz des Trabersports liegt im perfekten Zusammenspiel von Mensch und Tier. Um mit ihren Pferden eine Einheit zu bilden, braucht es ein gewisses Durchsetzungsvermögen aber auch viel Verständnis und Liebe für das edle Tier.

Zu Beginn fanden die Rennen auf der von Baumeister Ferdinand Mayr geplanten Bahn auf den Astner-Gründen an der Brixentaler Straße statt, später im Westen auf dem Spiegel- und Drixlfeld, auf dem Egerndorferfeld und zuletzt beim Schadlhof.

Überlegungen, eine witterungsunabhängige „Sommerrennbahn“ auf die Beine zu stellen konnten leider nicht umgesetzt werden, und so muss man realistischerweise davon ausgehen, dass Pferderennen in welcher Form auch immer in Wörgl nicht mehr stattfinden werden und damit unsere Stadt um eine Attraktion ärmer geworden ist.



v.l.: Annemarie Duregger und Nicole Wegscheider (Präsidentin seit 2011)

Zum Thema 125 Jahre Trabrennverein Wörgl organisiert der Museumsverein Wörgl am Mi, 04.02.26 um 19 Uhr wieder einen Museumshoagascht im Komma Wörgl. Infos zur Veranstaltung und Anmeldung auf Seite 27.

Textquellen: Josef Zangerl – Wörgl Ein Heimatbuch, Festschriften des Trabrennvereins, Aufzeichnung v. Annemarie Duregger

Bildquellen: Stadtarchiv, Trabrennverein

Kontakt

Stadtchronist Toni Scharnagl
chronist@stadt.woergl.at



online Version



PFARRE WÖRGL

TERMINE

DO 01.01.

18:00 Uhr: Gottesdienst, Stadtpfarrkirche

Freitag, 02.01., Samstag, 03.01. und Montag, 05.01.
sind die Sternsinger in der Stadt unterwegs.

Wir bitten um freundliche Aufnahme und bedanken uns schon jetzt ganz herzlich für Ihre Spende!

MO 05.01.

15:00 Uhr: Vesper in der Stadtpfarrkirche

DI 06.01. | Erscheinung des Herrn

10:00 Uhr: Sternsinger-Gottesdienst, Stadtpfarrkirche

SO 11.01.

10:00 Uhr: zeitgleich mit dem Pfarrgottesdienst in der Stadtpfarrkirche findet die Kinderfeier im Tagungshaus statt.

SA 17.01. | Familienfackel-Wanderung nach Itter

Die Ausschüsse Ehe/Familie der beiden Pfarren Wörgl und Bruckhäusl laden zur Familienfackelwanderung nach Itter ein. Treffpunkt um 16:45 Uhr am Kirchvorplatz in Itter, Anreise mit den eigenen PKWs. Nähere Infos dazu werden im Jänner auf den Homepages der Pfarren Wörgl und Bruckhäusl bekanntgegeben.

SO 18.01.

10:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, musikalisch gestaltet durch die Gruppe „Tonomo(h)r“ unter der Leitung von Andreas Widauer.

FR 30.01.

14:30 Uhr: Senioren-Treff der Pfarre im Tagungshaus.
Thema: alte Filme von Josef Blattl

ADVENTMARKT 2025



Foto: Pfarre Wörgl

Der Adventmarkt war auch heuer ein großer Erfolg.

Zahlreiche freiwillige Helfer:innen trugen mit selbstgemachten Köstlichkeiten, kunstvollen Kerzen, Advent- und Türkränzen, sowie vielen weiteren, liebevoll gestalteten Produkten zum Gelingen bei. Viele Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, den Beginn der Adventzeit mit gelebter Nächstenliebe zu verbinden und sich mit besonderen Geschenken einzudecken.

Bei Kaffee, Kuchen, Sekt und Wein entstanden zudem viele gemütliche Gespräche. Am Ende war das Angebot vollständig ausverkauft. Durch zahlreiche Sachspenden kann erneut ein Reinerlös von rund € 5.000,- an die Pfarre übergeben werden, um Menschen in Not schnell und unbürokratisch zu unterstützen.

SENIORENTREFF

Seit 2007 gibt es den Seniorentreff. Er wird vom Seniorenausschuss der Pfarre organisiert und durchgeführt.

Grundsätzlich findet er jeden letzten Freitag im Monat um 14:30 Uhr im Tagungshaus statt., jedoch gibt es 2026 einige Ausnahmen hinsichtlich Zeit und Ort (siehe unten). Das Programm dauert ca. 1 Stunde. Anschließend werden Kaffee/Tee und Kuchen, manchmal auch Bauernbrot mit Butter serviert. Viel Zeit für die Kommunikation und die Ehrung der Geburtstagskinder des jeweiligen Monats sind uns ganz wichtig.

Die nächsten Veranstaltungen:

30. Jänner: Filmenachmittag, anschließend Faschingskränzchen mit Krapfen und ein wenig Musik

27. Februar: 9:30 Uhr, „Die Bauern in Wörgl einst und jetzt“. Anschließend warme Jause, spendiert und serviert

von Mitgliedern des Annabundes.

27. März: Einstimmung auf Ostern mit besinnlichen Texten und ein wenig Musik. Für jeden Anwesenden gibt es ein geweihtes Palmbüschlein und einen kleinen selbst gebastelten Osterhasen.

28. April: 9:30 Uhr, Besichtigung der Sparzentrale am Madersbacherweg mit Jause. Treffpunkt am Eingang der Sparzentrale (Citybus-Haltestelle).

29. Mai: 14:30 Uhr, Fahrt mit Bus (Buskosten € 5,-) zur Wallfahrtskirche Mariastein ab Central Apotheke. Mariengottesdienst im Hof der Kirche und anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen (selbst zu zahlen) im Mariasteinerhof. Bei Schlechtwetter findet beides im Mariasteinerhof statt. Bitte im Pfarrhof anmelden.

Das Team des Seniorentreffs freut sich auf Ihr/dein Kommen, besonders auch auf „neue Gesichter“.

DREIKÖNIGSAKTION 2026

Am 2., 3. und 5. Jänner 2026 ziehen wieder die Sternsinger durch die Stadt Wörgl.

Eine genauere Einteilung der Gebiete erfolgt vor dem Jahreswechsel (siehe Aushang bei der Pfarrkirche oder auf der Pfarrhomepage). Im Voraus wollen wir aber schon darauf hinweisen, dass die Stadt Wörgl eine Größe erreicht

hat, womit nicht mehr mit den vorhandenen Ressourcen alle Haushalte in der Stadt besucht werden können.

Daher bieten wir heuer wieder ein „Anmeldesystem“ an, d.h. diejenigen, die gerne einen Besuch der Sternsinger bei sich zu Hause möchten, mögen sich bitte bei der Pfarre melden (telefonische Anmeldung unter 05332 72210 oder 0676 8746 6877).



Foto: Pfarre Wörgl

TIERHEIM

ERFOLGREICHE CHRISTKINDL-AKTION

Auch in diesem Winter durfte sich das Tierheim Wörgl über eine besonders erfolgreiche Christkindl-Aktion freuen.

Zahlreiche tierliebe Menschen aus der Region haben unseren Schützlingen ihre Wünsche erfüllt und damit jenen Tieren, die Weihnachten (noch) nicht im Kreis einer liebevollen Familie verbringen konnten, diese besondere Zeit verschönert. Vom Spezialfutter über Spielzeug bis hin zu wichtigen Alltagsmaterialien – viele tolle Sachspenden sind über Wochen hinweg in unserem Tierheim eingetroffen. Für alle, die die Aktion verpasst haben oder gerne unabhängig von Weihnachten unterstützen möchten: Noch bis Mitte Januar sind die Wunschzettel der Tiere auf unserer Homepage veröffentlicht. Danach ist unsere allgemeine Wunschliste – mit Produkten, die wir das ganze Jahr über dringend benötigen – unter „Sach- und Futterspenden“ auf der Homepage des Tierschutzvereins für Tirol zu finden.

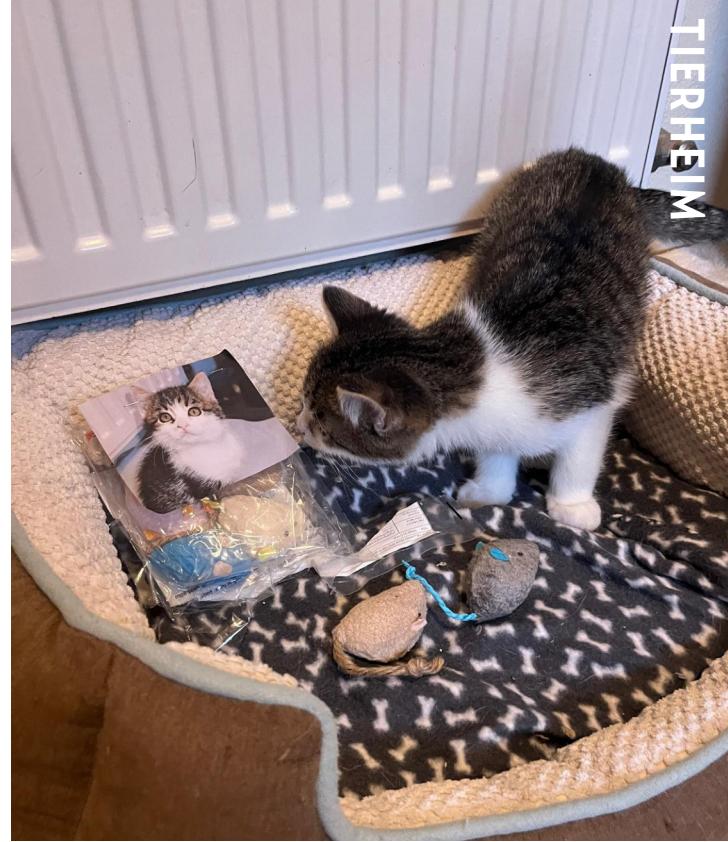


Foto: Tierheim Wörgl

Wir freuen uns sehr über das große Interesse an der Christkindl-Aktion und danken allen, die das Tierheim Wörgl das ganze Jahr über begleiten und unterstützen. Wir wünschen allen Leser:innen viel Liebe, Gesundheit und viele schöne Momente im Jahr 2026!

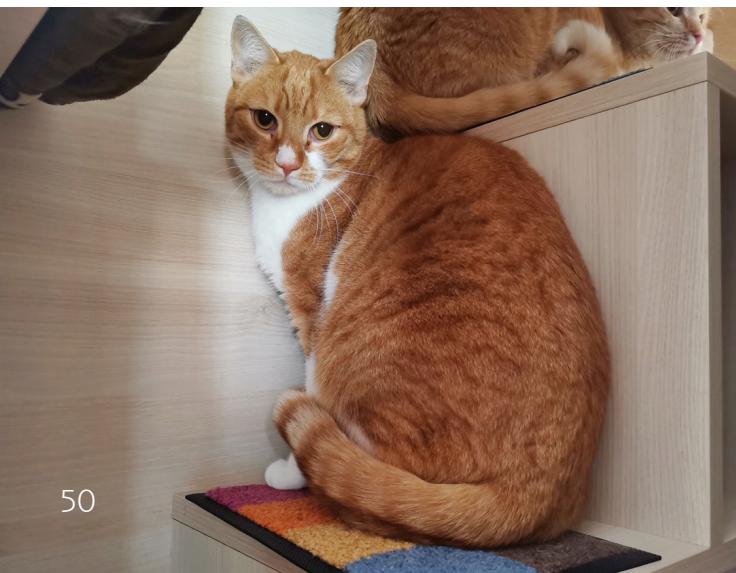
VERMITTLUNGSTIERE

Fotos: Tierheim Wörgl



Tierheim Wörgl

Lahntal 12, 6250 Kundl | Tel: 0664 8495351
Mail: th.woergl@tierschutzverein-tirol.at



Einladung zur Gründung eines Elternvereins an der Volksschule Wörgl

Liebe Eltern,

wir möchten gerne an unserer Volksschule einen Elternverein gründen, um die Gemeinschaft zu stärken, den Austausch unter Eltern zu fördern und schulische Projekte zu unterstützen.

Wenn Sie Interesse haben, Teil dieses neuen Elternvereins zu werden oder sich unverbindlich informieren möchten, laden wir Sie herzlich zu einem ersten Treffen ein:

Datum: 28.01.2026

Uhrzeit: 18:30

Ort: Volksschule Wörgl

Wir freuen uns auf viele interessierte Eltern und Ihre Ideen!

Herzliche Grüße

Reinhard Angerer + Claudia Göhly

1 2 3

Es wird um Anmeldung gebeten:

direktion@vs-woergl1.tsn.at oder

direktion@vs-woergl2.tsn.at



stadtwerke WÖRGL

Ein Team – viele Gesichter!

Ihr Servicepartner aus der Region



Mobilität
Energie & Internet
**ALLES AUS
EINER HAND**
Abfall, Wasser &
Abwasser

energie | sicherheit | heimvorteil
stww.at